



**ELEKTRO- UND  
AUTOMATIONSTECHNIK**  
GMBH

# Aktualisierte Umwelterklärung

Basierend auf den Daten 2021

# 2022



**SUCCESSFUL**  

---

SOLUTIONS

[www.pms.at](http://www.pms.at)

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	5
Leitbild, Vision, Mission.....	6
Werte .....	8
<b>PMS das Unternehmen .....</b>	<b>10</b>
Unternehmensprofil.....	10
Spezialisierung auf die Bedürfnisse der Petrochemie.....	15
Veränderung in der Eigentümerstruktur .....	16
Legal Compliance Statement.....	21
Umweltpolitik - Unser Verständnis von unternehmerischer Verantwortung .....	22
<b>Unserer Umwelt zuliebe .....</b>	<b>24</b>
Input-Output Analyse .....	27
Matrix-Bewertung der Umweltaspekte.....	28
Umweltleistungsindikatoren .....	30
Erreichte IMS-Ziele.....	34
SDGs - Sustainable Development Goals ....	36
Photovoltaikanlagen bei Mitarbeitern.....	38
Aus dem IT Bereich .....	39
Definierte IMS-Ziele .....	40
EMAS-ERFA Treffen .....	42
HEKTAR-NEKTAR .....	43
<b>Soziales ist uns wichtig.....</b>	<b>44</b>
Arbeits- und Gesundheitsschutz.....	46
Tausendmannquote/Unfallhäufigkeit ....	48
Arbeitsmedizin .....	50
PMS Sicherheitstag .....	52
Engagementtag .....	54

01

02

03

PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH  
PMS-Straße 1 | 9431 St. Stefan im Lavanttal

KONTAKT:  
HSEQ-BEAUFTRAGTER  
Mag.(FH) Martin Grünwald  
phone: +43(0) 664 80 767 9 485  
mail: martin.gruenwald@pms.at

IMPRESSUM  
PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH  
PMS-Straße 1 | 9431 St. Stefan im Lavanttal  
phone: +43(0) 50 767 - 0 | mail: office@pms.at  
www.pms.at  
UID-Nr.: ATU 61843116  
Firmenbuchnummer: 265578g, LGZRS Klagenfurt

Satz, Bilder, Layout, Grafik und Design  
Marketing PMS  
Bilder: Rene Knabl Fotografie, www.reneknabl.com  
Roman Pachoinig, Silke Weißhapp, Beatrix Bugram  
www.istockphoto.com  
Druckerei: Samson Druck, www.samsondruck.at

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Umwelterklärung 2022  
der PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH auf die gesonderte  
Nennung der weiblichen Form verzichtet. Selbstverständlich beziehen sich  
sämtliche Bezeichnungen auf Frauen und Männer in gleicher Weise.



# VORWORT

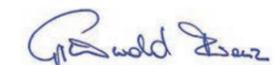
**Liebe Mitarbeiterinnen,  
liebe Mitarbeiter,  
geschätzte Leserinnen und Leser,**

17 Jahre sind seit der Unternehmensgründung im Jahr 2005 bereits vergangen. Seit dieser Zeit bestehen wir erfolgreich am Markt und begeistern unsere Kunden mit innovativen Lösungen. Das stetige Wachstum unseres Unternehmens ist einerseits auf unsere Kundenorientierung und andererseits auf das Engagement unserer Mitarbeiter zurückzuführen. Besonders in den letzten drei Jahren hat die Dynamik und vor allem die Geschwindigkeit der Veränderungen stark zugenommen. In unsicheren Zeiten wie der aktuellen Situation, geprägt durch Krieg in Europa und durch Versorgungsengpässe in den Lieferketten, bilden unsere Werte verstärkt das Fundament unserer Unternehmenskultur. Wir haben uns auch 2021 intensiv mit unseren Werten und unserer Organisation beschäftigt. Neben dem neu erstellten Code of Conduct und dem Bekenntnis der PMS Führungskräfte zu den verankerten Prinzipien im Wertekompass wurden auch wichtige Weichen für die Zukunft durch organisatorische Veränderungen innerhalb der PMS Gruppe gestellt.

Mit der Entstehung von neuen Bereichen wollen wir zukünftig zusätzliche neue Märkte und Kunden gewinnen. Auch die interne Verbesserung unserer Prozesse steht weiterhin im Fokus. Nur wenn wir uns bereits heute mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Prozesse beschäftigen, stellen wir sicher, auch morgen am Markt wettbewerbsfähig zu bleiben. Ein wichtiger Baustein für die Zukunft sind unsere Mitarbeiter. Mit der neu gegründeten PMS Akademie setzen wir einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter.

Die Themen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gewinnen nicht nur durch die aktuellen Entwicklungen an den Rohstoffmärkten immer mehr an Bedeutung. Die PMS Gruppe hat bereits vor Jahren wichtige Projekte wie die hauseigene Photovoltaikanlage zur Deckung des eigenen Strombedarfs umgesetzt. Das Thema Elektromobilität spielt für die Zukunft eine zentrale Rolle. Wir haben daher am Headquarter die Ladesäuleninfrastruktur erweitert. Damit bieten wir unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern die Möglichkeit, kostenlos „grünen Strom“ zu tanken. Mit der neu errichteten „Bienenwiese“ am Headquarter in St. Stefan leisten wir auch einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt.

Mit der vorliegenden Umwelterklärung 2022 möchten wir dem Leser unser integriertes Managementsystem vorstellen. Wir setzen den eingeschlagenen Weg in Richtung Umweltverantwortung und Nachhaltigkeit auch in den kommenden Jahren weiter fort und tragen damit zu einer positiven Entwicklung der Gesellschaft und Umwelt und auch zum langfristigen Erfolg der PMS Gruppe bei.

  
Ing. Franz Grünwald  
(Geschäftsführer)

Ing. Franz Grünwald, Geschäftsführung

DIE VORLIEGENDE **UMWELTERKLÄRUNG** RICHTET SICH AN UNSERE STAKEHOLDER UND ZEIGT, DASS NACHHALTIGKEIT BEI PMS VIELE FACETTEN HAT.

## Leitbild, Vision, Mission in Form einer Geschichte

*Wer sind wir, wo kommen wir her...*

*Was tun wir, mit wem und für wen arbeiten wir...*

*Wo arbeiten wir...*

*Was wollen wir, was bewirken wir...  
(Anspruch, Werte, Menschen, Gesellschaftsbild, Philosophie...)*

## ES WAR EINMAL...

2005 in St. Stefan, im kärntnerischen Lavanttal.

*Wie in einem wunderbaren Märchen entwickelt sich unsere Erzählung zu einer tragenden Geschichte – mit zwei großen Unterschieden: Unsere Erfolgsstory ist real und ihre Helden sind Mitarbeiter, Kunden, Partner und Lieferanten.*

Von Anfang an tragen wir als Mitarbeiter wesentlich zur Geschichte bei. Kapitel um Kapitel wird mit Professionalität und Einsatz unsere Unternehmensgeschichte entwickelt. Wie im Entdeckerroman erfordert jedes neue Kapitel Mut und ist gleichzeitig auch ein Abenteuer.

Um zu den Besten der Branche zu gehören, braucht es Willen und Entschlossenheit. Um neue ambitionierte Ziele zu erreichen, steuern wir beherzt und mit Weitblick Richtung Zukunft. Dabei sind Qualität und Innovation stets mit an Bord. Unsere Partner und Kunden begleiten uns auf diesem Erfolgskurs.

Die Geschichte der PMS ist kein Heimatroman mehr. Sie ist zum internationalen Bestseller geworden, denn wir agieren nicht nur in ganz Österreich, sondern längst am internationalen Markt. Ob USA, Vietnam, Iran, Russland, Tschechien, Deutschland, England, Frankreich, Belgien oder China – weltweit haben wir erfolgreiche Lösungen für unsere Kunden umgesetzt.

Überzeugt haben wir durch unser Können und der Qualität unserer Leistungen. Die Herzen unserer Wegbegleiter aber haben wir mit unseren Werten erobert.

Durch Offenheit, Ehrlichkeit und Fairness schaffen wir für Kollegen, Partner, Kunden und Lieferanten eine Atmosphäre der gegenseitigen Wertschätzung. Und wie wir wissen, hat jede wirklich gute Geschichte auch ihre gefühlsbetonten Seiten.

Unsere Kompetenz und Erfahrung geben wir unternehmensintern an neue und junge Mitarbeiter weiter. So sichern wir Langfristigkeit und Kontinuität. Etliche Preise zeichnen unseren Erfolg aus.

Unsere Geschichte geht mit mutigen Schritten weiter. Als nunmehr 100 % eigentümergeführtes Unternehmen möchten wir als regionaler Innovationsknoten unseren gesamten Wirtschaftsraum stärken. Und mit der Errichtung einer der modernsten Schaltanlagenfertigungen Österreichs stellen wir uns den Herausforderungen der Digitalisierung, in dem wir uns diese zu Nutzen machen – für uns selbst, für unsere Mitarbeiter, Kunden, Partner und Lieferanten.

**Gemeinsam schreiben wir an unserer Geschichte - einer wahren Erfolgsstory - weiter. Kapitel um Kapitel. Generation für Generation.**

*Die Mitarbeiter der PMS*

# Unsere Werte

Unsere Werte bilden das Fundament unserer Unternehmenskultur und unserer Arbeit. Sie sind richtungsweisend für unser Handeln und Verhalten weltweit. Gemeinsame Werte sind Grundsätze, die wir täglich in Taten umsetzen. Wir halten unsere Versprechen und erneuern uns zielstrebig - gemeinsam und zum Vorteil unserer Kunden.

## OFFENHEIT

... bedeutet für uns, aufgeschlossen und unvoreingenommen für Entwicklung und Veränderung zu sein. Wir betrachten Entwicklung als Chance.

## ENTSCHEIDUNGS-FREUDE & MUT

Wir treffen mutig Entscheidungen und übernehmen damit Verantwortung für uns alle.

## EHRlichkeit

Wir lügen nicht, sind direkt und geradlinig. Wir verfolgen unser Ziel ohne Umschweife. Wir täuschen oder manipulieren andere nicht bewusst. Wir sprechen Dinge direkt an.

## AUGENHÖHE

Sich auf Augenhöhe zu begegnen bedeutet für uns, den Anderen als gleichbedeutend anzunehmen. Wir nehmen Menschen ernst und behandeln sie gleich gewichtet.

## VERBUNDENHEIT

... bedeutet für uns, sich als Teil der PMS Familie zu fühlen. Wir halten zusammen, stehen zueinander, akzeptieren uns mit allen unseren Stärken und Schwächen und meistern unser Berufsleben gemeinsam.

## VERTRAUEN

... ist für uns der Glaube und die Erwartung daran, dass das Handeln des anderen wahr und aufrichtig ist. Wir vertrauen darauf, dass der andere redlich, ehrlich und loyal ist.

## FAIRNESS

Fair bedeutet für uns anständig, korrekt, gerecht und konsequent zu sein.

## WERTSCHÄTZUNG

... bedeutet für uns, sich selbst und anderen gegenüber mit Respekt, Aufmerksamkeit, Achtung und Wohlwollen zu begegnen.



# PMS Das Unternehmen

Regional verankert. Weltweit gefragt.

Ausgereifte Teil- und Gesamtlösungen im Bereich Elektro- und Automationstechnik sind unsere Mission – wir betreuen Industriekunden in Österreich und weltweit beim Anlagenbau. Unsere Kunden profitieren dabei von unserer Flexibilität, der langjährigen Erfahrung und dem branchenübergreifenden Know-how sowie dem effizienten Projektmanagement unserer Mitarbeiter.

In unserem Unternehmen wird jedes Projekt umfassend geplant, auf Kundenbedürfnisse zugeschnitten und über die gesamte Dauer konstant betreut. Wir bieten Kompetenz in Engineering/Automation und Projektierung und sind erfahren im Maschinen- und Anlagenbau, wo wir umfassende Dienstleistungen bei Planung und Entwicklung für Maschinen- und Prozessanlagen ausführen.

Im Bereich der Energietechnik steigern wir die Leistungsfähigkeit unserer Kunden durch den Einsatz zukunftsweisender Technologien in Verbindung mit langjähriger Erfahrung. Wir begleiten Kunden in sämtlichen Bereichen der Industriemontage weltweit – von der Planung über die Montageüberwachung bis hin zur termingerechten Umsetzung.

Jahrelange Erfahrungen in der Gasanwendungstechnik zeichnet die PMS als professioneller Lösungsentwickler für die speziellen Bedürfnisse in der Petrochemie aus. Die durchgängige Betreuung vom Basic-Engineering über Detail-Engineering, Schaltanlagenbau bis hin zur Montage und Abnahme bietet ein „rundum Sorglospaket“ für unsere Kunden unter Einhaltung der höchsten Sicherheitslevels auf den Gasstationen.

## 2005

Gründung in Kärnten als Tochterunternehmen der Christof Holding AG

## 2017

Übernahmen der 51% CHG-Holding Anteile durch die Geschäftsführer Alfred Krobath und Ing. Franz Grünwald

## 2021

Ausstieg von Alfred Krobath  
Strategische Beteiligung der Invest AG

## KERNMÄRKTE

Chemische und petrochemische Industrie  
Pharmaindustrie und Medizintechnik  
Lebensmittelindustrie  
Papier-, Zellstoff- und Holzindustrie  
Baustoffindustrie  
Eisen- und Stahlindustrie  
Energie- und Umwelttechnik  
Automobilindustrie (Elektromobilität)

PMS verfügt über eine der modernsten Schaltanlagenfertigungen Österreichs und bietet von der Einzelfertigung, der Serienfertigung von Schaltgerätekombinationen bis hin zu maßgeschneiderten Sonderlösungen in unserem Competence Center für Schaltanlagenbau alles unter einem Dach.

Neben unserem Headquarter in St. Stefan im Lavanttal verfügen wir über weitere Niederlassungen in Kapfenberg, Wien, Kundl und Linz. Damit sind wir leistungsstark aufgestellt und bieten ein hohes Maß an Kundennähe. Weiters betreiben wir an allen Standorten zahlreiche Maßnahmen im Bereich Qualität, Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz.



**369** MITARBEITER  
2021

**61,5** MIO UMSATZ  
2021

Engineering  
Automation  
Projektierung

Competence Center  
Schaltanlagen-  
fertigung

Industrie-  
Montage

Energietechnik

Instandhaltung

EMSR für  
Gasanwendungs-  
und Prozesstechnik

Engineering Maschinen- und Anlagenbau

## Zertifikate

SCCP:2011  
EN ISO 14001:2015  
EN ISO 9001:2015  
EN ISO 50001:2018  
EMAS III

SIVACON TECHNOLOGY PARTNER  
SIEMENS SOLUTION PARTNER  
B&R SYSTEMPARTNER  
TÜV SÜD PANELSHOP-PARTNER NACH  
UL 508A UND CAN/CSA C22.2 NO.286

## Erfolgreiche Lösungen für unsere Kunden

**Wir entwickeln gemeinsam mit unseren Kunden individuelle Systemlösungen. Planung, Projektierung, Hard- und Software-Engineering, Schaltanlagenfertigung, Industriemontage, Energietechnik, Inbetriebnahme, Supervising sowie Service und Instandhaltung - alles aus einer Hand und auf höchstem technischen Niveau. Unsere Kunden profitieren dabei von unserer Flexibilität, der langjährigen Erfahrung, dem branchenübergreifenden Know-how und effizientem Projektmanagement.**

In unserem Competence Center für Schaltanlagenbau werden von unseren hochmotivierten und bestens geschulten Fachkräften Schaltschränke in höchster Qualität mit Hilfe von modernsten CAD-Systemen konstruiert. Ein modernes Kupferbearbeitungscenter bietet höchste Präzision und individuelle Lösungen. Durch unser umfangreiches, auf die Schaltschrankfertigung ausgelegtes Lager, garantieren wir kürzeste Durchlaufzeiten bei höchster Präzision. Durch unsere Partnerschaften mit Systemlieferanten können wir beste Systemlösungen in allen Bereichen anbieten und damit unseren vielfältigen Kundenansprüchen gerecht werden.

### Sicherheit durch Transparenz und Kontrolle

PMS ist als Komplettanbieter selbstverständlich Ansprechpartner für den gesamten Lebenszyklus von Schaltschränken. Doch bekanntlich wohnt allem Anfang ein Zauber inne – und das gilt auch hier:

Gerade die Planungs- und Angebotsphase entscheidet im modernen Schaltschrankbau zunehmend über den Projekterfolg. Die ständig wachsende Normenvielfalt, die länderspezifischen Anforderungen, die Vielzahl an geforderten Nachweisen, der verpflichtende Bauartnachweis sowie die Bereitstellung einer Montageanleitung erfordern eine immer komplexer werdende Dokumentation. PMS arbeitet hier nach nationalen wie internationalen Normen und Standards für Fertigung und Prüfung, wie beispielsweise UL, CSA oder

ATEX, und ist somit in der Lage, Kunden bereits in der Planungs- und Angebotsphase optimal zu unterstützen.

Dies umfasst die Prüfung auf technische Machbarkeit des Vorhabens genauso wie die Gestaltung des effizienten Lösungswegs in der Fertigung. Durch unser Know-how und die große Erfahrung können Umwege bei der Umsetzung sowie Zeit und Kosten gespart werden. Als Ansprechpartner in allen Belangen sorgen wir für die Einhaltung höchster Qualitätsstandards und die Zufriedenheit unserer Kunden.

Das Unternehmen ist ISO 9001:2015, ISO 14001:2015 und ISO 50001:2018 zertifiziert und arbeitet eng mit TÜV Austria zusammen. PMS ist auch gemäß Panel Shop Programm nach UL508A; CAN/CSA C22.2. No. 286 zertifiziert. Damit dürfen Schaltschränke ohne weitere Prüfung in die USA und Kanada exportiert werden.

Mit zunehmender Internationalisierung werden die Gesetze der Globalisierung für uns immer relevanter. Diese machen nicht Halt vor der Ortstafel St. Stefans, sondern verlangen nach den Attributen, die sich im globalen Umfeld durchsetzen: **Transparenz und Objektivität.**

Um all diese Standards sowie Sicherheit und Nachvollziehbarkeit weiterhin weltweit zu gewährleisten, arbeitet PMS mit modernsten Prüfungstechnologien. Laufende Messungen mit innovativem Prüfwerkzeug und digitale Prüfchecklisten sorgen sowohl für Qualitätssicherung als auch größtmögliche Transparenz und absolute Rückverfolgbarkeit für Auftraggeber und Auftragnehmer – für jedes verarbeitete Teil, für jeden Arbeitsschritt und zu jedem beliebigen Zeitpunkt.

### Leistungsstärke durch eigene Produktionsstätten und Lagerhallen

PMS verfügt über eigene Produktionsstätten direkt am Unternehmensstandort. Damit sind wir in der Lage, rasch, flexibel und mit besonderer Leistungsstärke auf Kundenanforderungen reagieren zu können. Beste Produktbeschaffenheit, überdurchschnittliche Materialverfügbarkeit durch große Lagerbestände sowie hohe Standards in der Technik bringen Effizienz und damit einen klaren Kundenvorteil. Eine ausgereifte Logistik mit optimal abgestimmtem Bestell- und Lagerwesen inklusive Barcodeerfassung schafft Transparenz und absolute Nachvollziehbarkeit.

2019 wurde auf dem PMS-Gelände eine neue industrielle Schaltanlagenfertigung mit knapp 11.000 m<sup>2</sup> und einem Investitionsvolumen von 11,5 Mio. Euro errichtet und offiziell eröffnet. Seither werden hier jährlich bis zu 4000 Schaltanlagen pro Jahr gefertigt.

## Unsere Partner





## AUSZEICHNUNGEN

- 2011 FAMILIENFREUNDLICHSTER BETRIEB KÄRNTENS  
GEWINNER „AUSTRIA'S LEADING COMPANIES“ (GOLDENER MITTELBAU)
- 2014 GEWINNER „AUSTRIA'S LEADING COMPANIES“ (GOLDENER MITTELBAU)
- 2015 EMAS PREIS – „BESTER UMWELTMANAGER“
- 2016 PREIS FÜR DIE „BESTE EMAS-UMWELTERKLÄRUNG“
- 2017 SPEZIALPREIS INNOVATIONSKULTUR – INNOVATIONS- UND FORSCHUNGSPREIS  
DES LANDES KÄRNTEN MIT DER COMPETENCE GROUP FOR CLEAN PRODUCTION
- 2019 GEWINNER DES „PRIMUS“ IN DER KATEGORIE MUT  
GEWINNER „AUSTRIA'S LEADING COMPANIES“ (KATEGORIE NATIONAL ÜBER 10 MIO € UMSATZ)  
AVL SUPPLIER AWARD IN DER KATEGORIE „SPECIAL EXCELLENCE“
- 2020 GEWINNER „TRIGOS KÄRNTEN“ UND „TRIGOS ÖSTERREICH“  
(KATEGORIE REGIONALE WERTSCHAFFUNG)  
EMAS PREIS - „BESTE UMWELTERKLÄRUNG“  
GEWINNER „AUSTRIA'S LEADING COMPANIES“ (KATEGORIE NATIONAL ÜBER 10 MIO € UMSATZ)
- 2021 VERLEIHUNG STADTWAPPEN WOLFSBERG



## Spezialisierung auf die Bedürfnisse der Petrochemie

Das Projektteam rund um Bereichsleiter Michael Schatz betreut seit Jahren Kunden in der Petrochemie vom Basic-Engineering über Detail-Engineering, Schaltanlagenbau und Montage bis hin zur Abnahme einer akkreditierten Prüfstelle. Dabei unterstützen sie unsere Kunden bei der Findung von technisch sinnvollen Lösungen unter Einhaltung der aktuellen Normen und Richtlinien sowie des hohen Sicherheitslevels auf den Gasstationen.

Durch die jahrelange und enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden hat das Team ein sehr hohes Niveau in der Projektausführung erreicht. „Dadurch haben unsere Kunden uns mehr und mehr das Vertrauen geschenkt und neue Kunden und Netzbetreiber sind auf uns zugekommen. Dieser Trend hält nach wie vor an“, erzählt Michael Schatz. Unter seiner Führung und mit Hilfe seiner langjährigen Erfahrung soll der Bereich EMSR für Gasanwendungs- und Prozesstechnik noch weiter ausgebaut werden.

Michael möchte sein Team kurz- und mittelfristig qualitativ weiterentwickeln, erweitern und langfristig ist es sein Ziel, den „Petrochemie-Markt“ in der Dachregion (Deutschland, Schweiz, Österreich) zur Zufriedenheit der Kunden zu bedienen.

Als große Chance für die PMS Gruppe sieht er die derzeitigen Veränderungen im Bereich Umweltschutz. „Klimaschutz, erneuerbare Energien sowie Reduktion von Treibhausgasen werden viele neue Projekte entstehen lassen und wenn wir es als PMS schaffen, unsere Qualität nicht nur zu halten, sondern weiter zu verbessern, können wir unserem Mitbewerb einen Schritt voraus sein und viele neue Aufträge lukrieren“, ist er sich sicher. Die größte Herausforderung wird es seiner Meinung nach künftig sein, qualifiziertes und gut ausgebildetes Personal zu finden und zu halten.



**THEMEN RUND UM KLIMASCHUTZ, ERNEUERBARE ENERGIEN SOWIE REDUKTION VON TREIBHAUSGASEN WERDEN VIELE NEUE PROJEKTE ENTSTEHEN LASSEN.**



*Michael Schatz, Bereichsleitung EMSR für Gasanwendungs- und Prozesstechnik*

# Veränderungen in der Eigentümerstruktur bei PMS

Im Herbst 2020 gab Alfred Krobath, bisher geschäftsführender Gesellschafter der PMS, seinen Rückzug aus dem Unternehmen bekannt. Anfang des Jahres 2021 übernimmt Franz Grünwald die Gesellschaftsanteile. Gleichzeitig wurde mit der Invest AG ein starker Partner für die Zukunft gefunden.

„Ich bin überzeugt, dass wir durch die strategische Beteiligung der Invest AG (mit ihrem Know-how, ihrem wirtschaftlichen Netzwerk und ihrer langjährigen Erfahrung) Synergien nutzen, uns noch effizienter am Markt positionieren und zusätzlich neue Wachstumsfelder erschließen werden. Die Betonung liegt dabei auf „strategisches Investment“, dh. unser neuer Minderheitseigentümer wird sich nicht in das operative Tagesgeschäft einmischen“, erklärt Franz Grünwald.

Durch die neue Eigentümerstruktur gab es für Kunden, Mitarbeiter, Partner und Lieferanten keinerlei Änderungen. Auch die Kooperation mit der FH Kärnten – von Anfang an ein Herzensprojekt von Alfred Krobath und Franz Grünwald – bleibt in gewohnter Weise bestehen.

Gemeinsam mit der Invest AG wurden Pläne für die Zukunft entwickelt. „In den Bereichen Industrie, Robotik und Cyber Security findet derzeit ein großer Umbruch statt.

„Hier wollen wir durch Bündelung von Kompetenzen Kundenausrichtungen neu gestalten, um speziell in diesen Märkten ein neues Wachstumsfeld zu erobern und uns langfristig zu etablieren“, konkretisiert Franz Grünwald die Pläne für die Zukunft.

Mit dieser Vorgehensweise ist sichergestellt, dass die PMS Gruppe auch weiterhin als eigenständiges Unternehmen in eine positive Zukunft gehen kann.



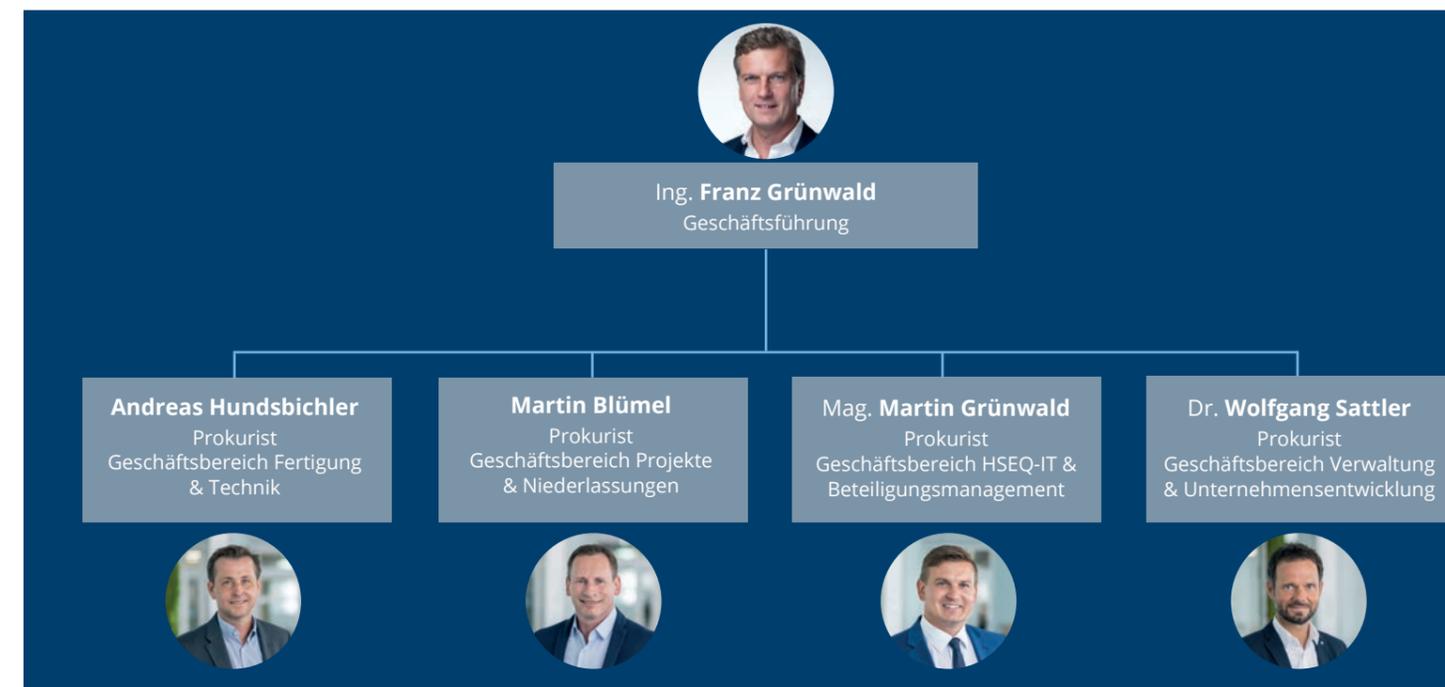
## PMS Organisationsstruktur neu durchdacht

Durch die Veränderungen in der Eigentümerstruktur war es notwendig, die Organisationsstruktur neu aufzusetzen. Hierbei legte Franz Grünwald besonderes Augenmerk darauf, diese schlanker und schlagkräftiger zu machen.

Bisher waren zwei Geschäftsführer für insgesamt 18 Unternehmensbereiche (inkl. der Niederlassungen) verantwortlich. Nach der

Reorganisation wurde das Unternehmen in vier neue Unternehmensbereiche gegliedert:

- Geschäftsbereich Fertigung & Technik
- Geschäftsbereich Projekte & Niederlassungen
- Geschäftsbereich HSEQ-IT & Beteiligungsmanagement
- Geschäftsbereich Verwaltung & Unternehmensentwicklung



Für jeden dieser Bereiche wurde ein Prokurist bestellt, der dafür verantwortlich zeichnet und gemeinsam mit Franz Grünwald die neue Unternehmensleitung bildet.

Alle Prokuristen sind bereits seit Jahren bei PMS mit Führungsverantwortung tätig und setzen sich mit ihrem Fachwissen, ihrem Einsatz und der langjährigen Erfahrung für den Erfolg unseres Unternehmens ein.

Die PMS Führung ist nicht länger auf eine Person festgelegt, sondern auf eine breite Basis gestellt. Damit ist die Abhängigkeit von einzelnen Personen minimiert und das Unternehmen besser abgesichert.

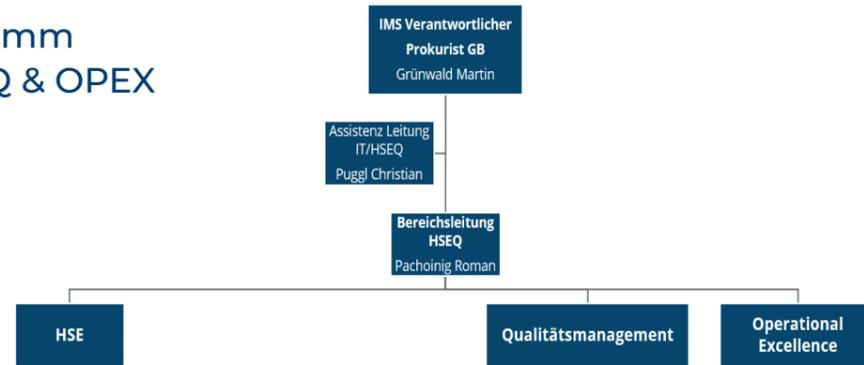
Durch die Bestellung der Prokuristen aus den eigenen Reihen bedurfte es keiner externen Neubesetzung. Die zusätzliche Fachexpertise in der Unternehmensleitung entlastet die Geschäftsführung und die Entscheidungs- und Informationswege können kurzgehalten werden.

## Operational Excellence

Damit man in Zukunft am Markt bestehen kann, genügt es nicht mehr, sich nur mit dem Kunden oder mit der Qualität der Auftragsabwicklung zu beschäftigen. Die Organisation muss sich vielmehr um die Effizienz in den Prozessen kümmern.

Aus diesem Grund müssen diese kontinuierlich überprüft, aktualisiert und an die Gegebenheiten adaptiert werden, denn jeder Stillstand bedeutet einen Rückschritt.

## Organigramm PMS HSEQ & OPEX



## Was versteht man unter dem Begriff „Operational Excellence“?

Operational Excellence versteht sich als Partner des Managements, die Unternehmensstrategie umzusetzen und Verbesserungsprojekte zu begleiten. Operational Excellence setzt sich mit wichtigen Themen wie der kontinuierlichen Verbesserung, der Vermeidung

von Verschwendung und Konzentration auf Wertschöpfung auseinander. Kurz gesagt ist Operational Management ein Überbegriff für Methoden zur kontinuierlichen Prozessverbesserung.



## Neuer Aufsichtsrat bei PMS

Im Zuge der Übernahme der Gesellschaftsanteile und der damit verbundenen Umstrukturierungen wurde auch der seit Mai 2020 bestehende Aufsichtsrat neu formiert. Rechtsanwalt Dr. Gernot Murko und Steuerberater Mag. Peter Katschnig schieden aus.

Neu im Aufsichtsrat sind Mag. Sabrina Schütz-Oberländer (JUFA Hotelgruppe, Vorstand für Finanzen und Digitalisierung) als stellvertretende Vorsitzende sowie Philipp Schupfer, MSc MA (Invest AG, Prokurist und Vertreter der Minderheitsgesellschafter).

Als Aufsichtsratsvorsitzender fungiert nach wie vor Mag. Thomas M. Sattler.



## ISPP - der integrierte Strategie- und Planungsprozess der PMS Gruppe

- **Wohin wollen wir uns in den nächsten Jahren entwickeln?**
- **Wie sehen unsere Ziele aus?**
- **Was sind strategisch wichtige Themen für die PMS Gruppe?**

„Diese und weitere Fragen werden im ISPP intensiv betrachtet und Antworten und Maßnahmen darauf in einem Unternehmenskonzept zusammengeführt.“

Dieses bildet die langfristige Ausrichtung der PMS Gruppe ab und zeigt uns, in welche Richtung wir in den nächsten Jahren gehen werden und worauf unser Fokus bei der täglichen Arbeit zu legen ist.

“  
ICH MÖCHTE WACHSTUM  
ANDERS DENKEN, NICHT  
NUR QUANTITATIV SON-  
DERN VOR ALLEM QUALI-  
TATIV.  
”

“  
Franz Grünwald, Geschäftsführer

Das Entwicklungskonzept ist die Dokumentation des jährlichen Strategie- und Planungsprozesses der PMS Gruppe. Es integriert die jährliche Strategiearbeit, den Budgetierungsprozess inkl. der Mittelfristplanung, die operativen Meilensteine sowie das Controlling. Der Prozess verläuft in 3 Phasen.

## Phase 1

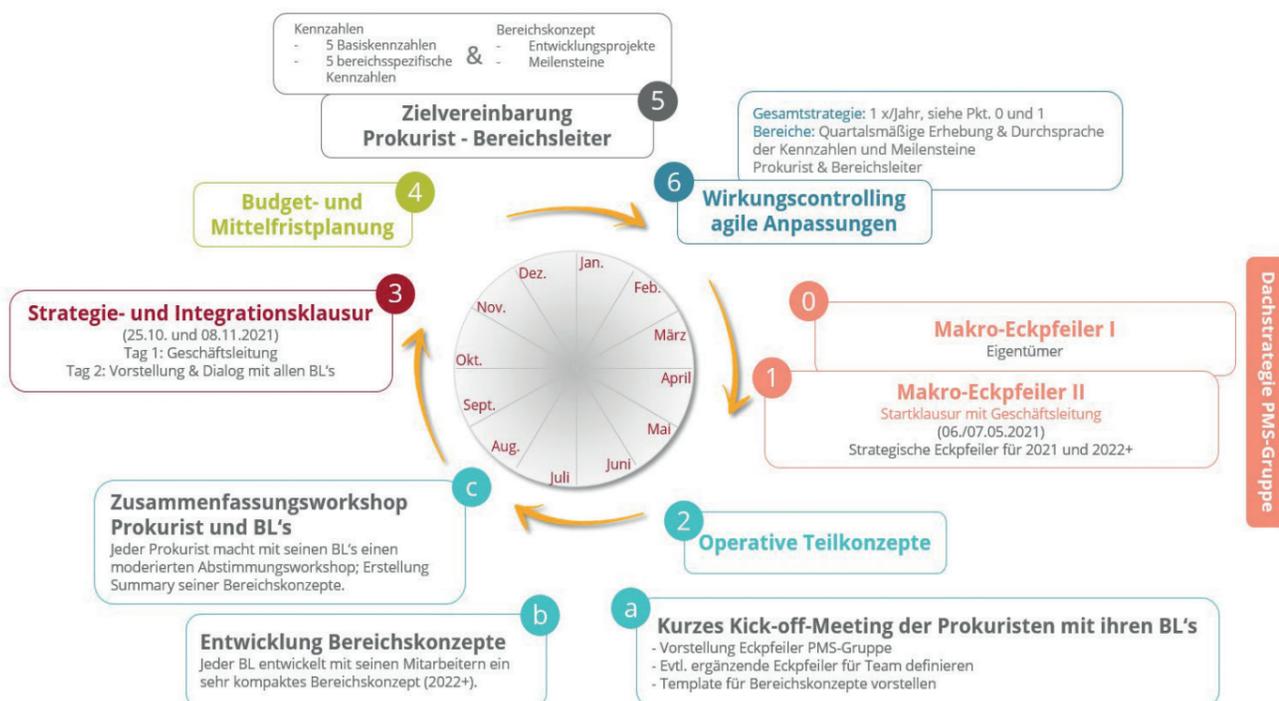
Die PMS Gruppe startet den jährlichen Strategie- und Planungsprozess mit der Vorbereitung der strategischen Eckpunkte. Im ersten Schritt definieren die Eigentümer Makro-Eckpfeiler für die Unternehmensentwicklung. Im nächsten Schritt werden die bestehenden strategischen Ausrichtungen überprüft sowie weitere strategische Grundorientierungen und finanzielle Eckwerte in der Geschäftsleitung festgelegt. Diese festgelegten Eckpunkte werden in einer Startveranstaltung allen Bereichsleitern vorgestellt.

## Phase 2

Während des Sommers arbeiten alle Bereichsleiter mit ihren Teams an ihren Bereichskonzepten. Neben den zentralen Meilensteinen für das kommende Jahr werden auch die finanziellen Eckdaten für die internen strategischen Projekte geplant und zusammenfassend dargestellt.

## Phase 3

Im Oktober findet eine Strategie und Integrationsklausur statt. Die erarbeitenden Bereichskonzepte werden der Geschäftsleitung und den Eigentümern vorgestellt, gerüttelt, konkretisiert und vereinbart. Die Grundorientierung aus Phase 1 wird mit den Bereichskonzepten abgeglichen und am Ende gemeinsam mit allen Bereichsleitern committet und in einer komprimierten Gesamtübersicht dargestellt.



© Mario Weiss ISPP

## Legal Compliance Statement-Rechtskonformität

## Unternehmenssicherheit mit Rechtsmanagement im Unternehmen

Eine Aufgabe im Rahmen des integrierten Managementsystems (IMS) ist es, die aktuellen Rechtsentwicklungen zu beobachten und betriebsintern zu kommunizieren. Die Informationsbeschaffung erfolgt bei PMS über die Rechtsberatungssoftware Gutwin aus dem Hause Gutwinski.

Beispiele betreffend relevanter Rechtsnormen im Umweltbereich für die PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH sind das Abfallrecht, das Gewerberecht sowie das Wasser- und Umweltrecht. Daneben umfasst das Rechtsregister der PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH auch Bestimmungen aus anderen Bereichen wie z.B. dem Arbeits- und Gesundheitsschutzrecht.

Auf Grundlage von Bescheiden erlassene Vorgaben und der von der Rechtsberatungssoftware Gutwinski bereitgestellten Rechtspflichten werden diese an die zuständigen Mitarbeiter delegiert und die Einhaltung dieser durch Bestätigung gewährleistet. Die Geschäftsführung und Bereichsleitung nimmt die Aufsichtspflicht durch regelmäßige Kontrollen im System wahr. Regelmäßige Betriebsbegehungen durch Sicherheitsfachkräfte oder diverse Beauftragte dienen ebenfalls der Kontrolle der Umsetzung von Vorschriften. Dazu kommt die periodische Überprüfung der bestehenden Anlagen auf Bescheid Konformität nach § 82 b der Gewerbeordnung (GewO) im 5-Jahres-Zyklus.

Die Bescheidverwaltung erfolgt bei PMS ebenfalls mit dem Rechtsmanagementtool Gutwin.

Mit den folgenden Parametern

- Ausstellende Behörde
- Bescheidzahl
- Rechtsbereich
- Ablageort
- Betreffender Standort
- Verantwortlicher
- Datum des Bescheiderlasses

und den daraus resultierenden Bescheidaufgaben kann die ständige Rechtskonformität gewährleistet werden.



**DIE EINHALTUNG ALLER GESETZLICHEN VERPFLICHTUNGEN STELLT EINE ZENTRALE AUFGABE IM RAHMEN DES INTEGRIERTEN MANagementsYSTEMS DAR.**



Martin Grünwald, Prokurist



## SOZIALES

Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen - Qualifikation und Kompetenzentwicklung unserer Mitarbeiter

## ÖKOLOGIE

Reduzierung der Umweltbelastung und schonender Umgang mit Ressourcen!

## ÖKONOMIE

Nachhaltiges Unternehmertum und soziale Sicherheit für unsere Mitarbeiter und ihre Familien!

### Nachhaltige Unternehmensführung: Unsere Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt

Dieser dynamische Prozess umfasst die drei Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales. Unsere Verantwortung erstreckt sich dabei entlang sämtlicher wirtschaftlicher Aktivitäten und geht weit über freiwilliges Engagement hinaus.



- KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ
- PERMANENTE MESSUNG, EVALUIERUNG UND REDUKTION DER UMWELTAUSWIRKUNGEN
- EINHALTUNG ALLER GESETZLICHEN UMWELTANFORDERUNGEN
- EINHALTUNG UNSERER UMWELTPOLITIK
- KOMPETENZFÖRDERUNG UND MOTIVATION UNSERER MITARBEITER DURCH KONTINUIERLICHE AUS- UND WEITERBILDUNG UND EINBINDUNG IN UNSERE PROZESSE

## UMWELTPOLITIK - Unser Verständnis von unternehmerischer Verantwortung

Wir integrieren HSEQ (Health, Safety, Environment, Quality) in alle unsere Tätigkeiten und streben eine kontinuierliche Verbesserung an. Wir setzen uns anspruchsvolle Ziele - maßgeschneiderte HSEQ-Lösungen sind dabei unser wesentlicher Grundsatz.

Als modernes, dynamisches und zukunftsorientiertes Unternehmen fühlt sich die PMS Gruppe den obersten Prinzipien Qualität, Sicherheit, Umwelt und Energieeffizienz verpflichtet. Unsere Anstrengungen im Qualitäts-, Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltbereich unterstützen uns dabei, zu den Besten unserer Branche zu gehören und unser Unternehmen als Marke auf höchstem Niveau zu etablieren.

Daher sind das Umwelt-, Qualitäts-, Arbeitssicherheits- und Energiemanagement zentrale Elemente der Unternehmenspolitik und unseres integrierten Managementsystems und garantieren kontinuierliche Verbesserungen. Das Erfüllen aller qualitäts-, umwelt- und energierelevanten rechtlichen Vorschriften ist für uns selbstverständlich und wird mit der Einführung der Qualitäts- und Sicherheitsnormen sowie des Umwelt- und Energiemanagementsystems laufend überprüft und verbessert.

Wir verpflichten uns zu einem schonenden Umgang mit unseren Ressourcen und legen Wert darauf, unsere Umweltleistungen und die Energieeffizienz permanent und nachhaltig zu verbessern. Unser Bestreben ist es, belastende Umweltauswirkungen sowie den Energieverbrauch kontinuierlich zu reduzieren.

Durch die hauseigene Photovoltaikanlage mit einer Peak-Leistung von 340 kW kann im Sommer die Hälfte des Tagesverbrauchs an Strom des Headquarters in St. Stefan gedeckt bzw. selbst hergestellt werden. Eine neuerliche Erweiterung dieser Ökostromproduktionsanlage ist in Planung.

Unser Unternehmensziel ist es, durch Wirtschaftlichkeit, Qualität und Termintreue eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen und neue Kunden zu gewinnen.

Wir planen langfristig und sehen es als unsere Aufgabe, unsere gelebten Werte auch an unsere Jugend weiterzugeben, um ihr eine gesicherte Zukunft in einer wirtschaftlich aufstrebenden Region bieten zu können.

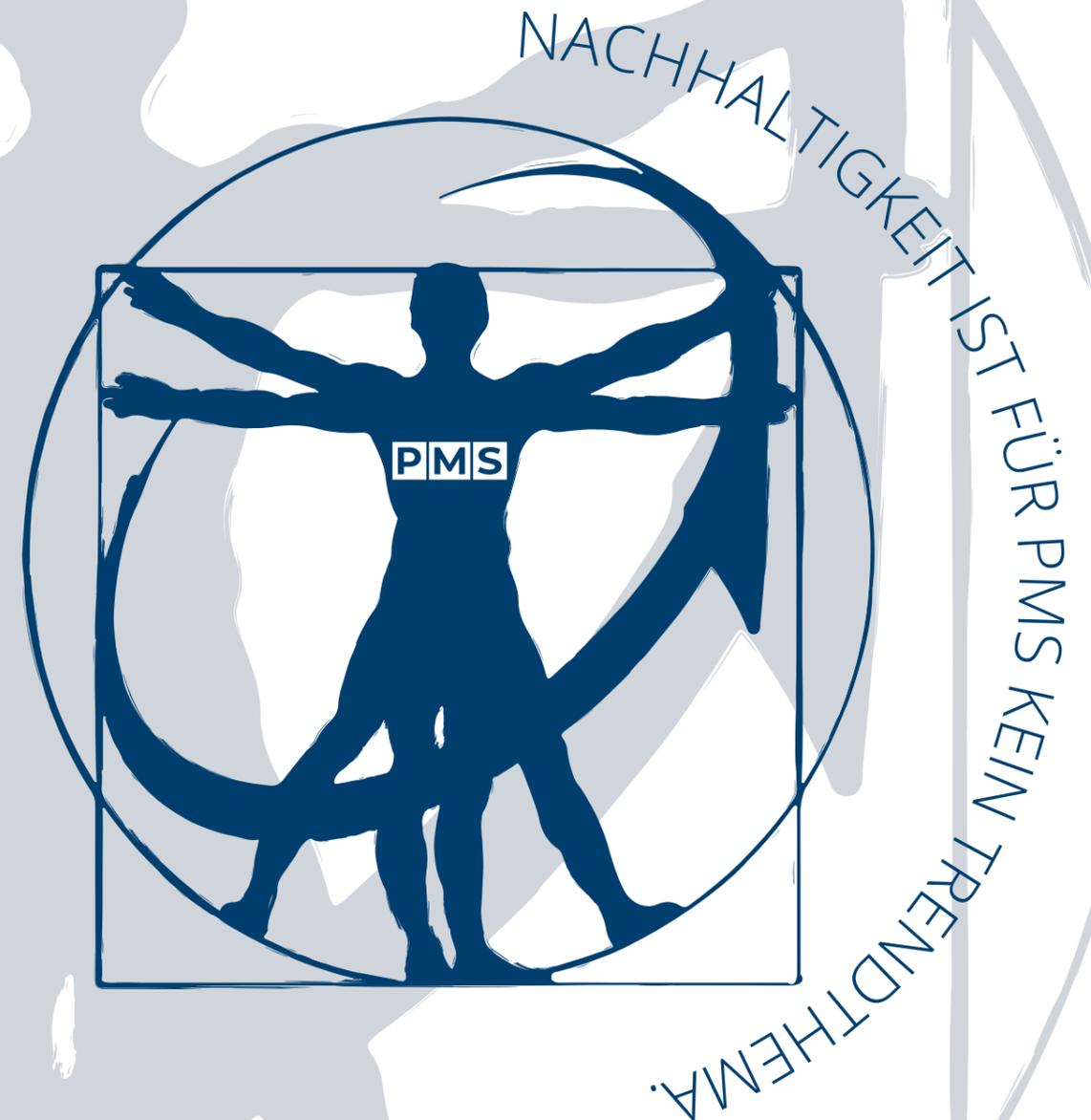
## Fokus auf den Produktlebenszyklus

Nachhaltige Unternehmensführung spielt eine zunehmend wichtige Rolle im Zusammenhang mit dem Lebenszyklus der von uns gelieferten Anlagen und Schalt-schränke.

Unsere Geschäftsfelder reichen vom Neuanlagenbau mit dem Fokus auf Elektro- und Automationstechnik über Instandhaltung und Service für bestehende Anlagen bis hin zur Fertigung von neuen Schaltanlagen.

Laufende Instandhaltung von Anlagen beim Kunden sowie Anlagenprüfungen und Wartungsarbeiten zählen schon seit Gründung unseres Unternehmens zu einem wichtigen Betätigungsfeld. Durch die Gründung der PMS valveTec legen wir einen noch größeren Fokus auf die Bereiche Servicierung und Instandhaltung von Anlagen. Dadurch verlängern wir den Produktlebenszyklus um ein Vielfaches. Unter dem Begriff „Retro-Fit“ werden alte Anlagen ressourcenschonend auf neue Versionen der Steuerungstechnik adaptiert. Durch diese Umrüstung und Modernisierung werden Energieeffizienz und Kapazität der Anlagen gesteigert und gleichzeitig an neue Sicherheitsvorschriften, Normen und Vorschriften angepasst.

Die Digitalisierung bringt neue Einsatzmöglichkeiten für die von uns gelieferten Anlagen. Durch einen gezielten Ausbau der Messtechnik ist es künftig möglich, auf Grundlage der Datenerfassung und Datenauswertung gezielte Servicepläne für Anlagen zu erstellen. Mittels Condition Monitoring & Predictive Maintenance sind wir damit in der Lage, weitere Verbesserungspotenziale für unsere Kunden und unsere Umwelt zu erzielen.



Unsere **UMWELTZIELE** sind Bestandteile des betrieblichen Zielsystems und sollen die Belastungen der Umwelt vermeiden, indem Emissionen reduziert, Ressourcen geschont und Risiken minimiert werden.

„Souverän ist nicht, wer viel hat, sondern wenig braucht.“ (Niko Paech)

## Darstellung der wichtigsten Einsatzstoffe, Abfälle und Emissionen

### Input

<small>Einkaufsmengen</small>	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Einheit
<b>Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe</b>							
Kupferverbrauch gesamt	241.447	359.587	307.013	443.307	360.800	327.800	kg
Flachkupfer	25.474	24.019	28.272	52.710	60.900	78.500	kg
Kupferleitungen	215.973	335.568	278.741	390.597	299.900	249.300	kg
Druckgaspackungen	771	647	809	720	813	962	Stk.
Kopierpapier	745.000	760.000	880.000	600.000	840.000	845.000	Blatt
<b>Frischwasser</b>							
	444	522	2.089 <sup>1</sup>	2.385	3.929	3.020	m <sup>3</sup>
<b>Energie</b>							
Strom – EVU KELAG 100 % Ökostrom	198.044	233.107	308.506	470.170	650.424	512.561	kWh
Strom Eigenproduktion PV	29.199	44.103	46.560	45.838	105.983	359.973	kWh
Erdgas	267.091	223.909	244.346	241.060	266.734	437.383 <sup>2</sup>	kWh
<b>Treibstoffe</b>							
Diesel	134.544	127.026	151.892	154.929	156.151	169.801	Liter

<sup>1</sup> Erhöhter Wasserverbrauch wegen Wasserrohrbruch

<sup>2</sup> Mehrverbrauch wegen Ausfall der Wärmepumpe und Umstieg auf Erdgas

### Output

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Einheit
<b>Dienstleistungen/Produkte</b>							
Betriebsleistung	32,2	42,7	57	66,2	63,3	65,9	Mio. €
<b>Abfälle verwertbar</b>							
Altpapier, Kartonagen	14.353	20.490	29.199	35.420	38.684	30.120	kg
Leichtfraktion	7.440 <sup>3</sup>	1.401	0 <sup>4</sup>	0	0	0	kg
Holz	8.326	11.770	26.780	34.920	40.780	42.200	kg
Altmetalle	18.380	15.895	31.568	21.710	31.930	24.120	kg
<b>Restliche Abfälle</b>							
Gewerbeabfall	7.330	12.000	18.460	17.625	27.430	26.192	kg
gefährliche Abfälle	1.050	4350 <sup>5</sup>	3.424	1.888	780	988	kg
<b>Abwasser</b>							
	444	522	2.089 <sup>6</sup>	2.385	3.929	3.020	m <sup>3</sup>
<b>CO2-Emissionen</b>							
Strom – 100 % Ökostrom 10 <sup>7</sup>	4,1	5,0	6,4	7,5	10,4 <sup>8</sup>	7	t
Diesel (3,09 kg/Liter)	415,7	392,5	468,1	478,72	483,8	532,6	t
Erdgas (2,4 kg/m <sup>3</sup> )	61,1	53,3	67,2	53,9	67,7	111,1	t

CO<sub>2</sub> - Umrechnung: <http://www5.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co2mon.htm>

<sup>3</sup> Verdoppelung Produktion durch Erweiterung Serienfertigung

<sup>4</sup> Leichtfraktion wird ab 2018 zusammengefasst in Gewerbeabfall

<sup>5</sup> Durch Aufräumarbeiten im Zuge des Umbaus / Entrümpelung des Lagers

<sup>6</sup> Erhöhter Wasserverbrauch wegen Wasserrohrbruch

<sup>7</sup> Umrechnungsfaktor ab 2019 mit dem Wert 0,016 kg/kWh und davor jeweils mit dem aktuellen Wert (CO<sub>2</sub>-Äquivalente inkl. Vorkette)

<sup>8</sup> Starker Anstieg durch die neue Schalterlagenerfertigung

# Matrix-Bewertung der Umweltaspekte und Umweltauswirkungen

## Tätigkeiten / Anlagen Direkte und indirekte Umweltauswirkungen - Bewertung im Normalbetrieb

Tätigkeiten / Anlagen	Direkte und indirekte Umweltauswirkungen - Bewertung im Normalbetrieb				
	Luft	Wasser	Abfall	Ressourcen	Energie
	● hohe Priorität ● geringe Priorität	● mittlere Priorität ● nicht relevant			
Büro Verwaltung inkl. Sozialbereiche, Sanitär, Arztzimmer, Lager GF und Engineering, Archiv, Raum EDV-Hardware	●	●	●	●	●
Haustechnik, Erdwärmepumpe	●	●	●	●	●
Produktion Werkstätte und Magazin	●	●	●	●	●
Produktion Lager	●	●	●	●	●
Produktion CNC-Bearbeitung und Zuschnitt	●	●	●	●	●
Container Monteure, Rauchercontainer, Lager Kabeltrommeln Außenbereich und Freilager, Grünbereich	●	●	●	●	●
Fuhrpark, Parkplatz, E-Tankstelle	●	●	●	●	●
Gasheizungszentrale	●	●	●	●	●
Zentraler Abfallplatz	●	●	●	●	●
Montage	●	●	●	●	●

Tätigkeiten / Anlagen	Störfälle* Handlungsbedarf			
	Ökologische Gestaltung	Beschaffung	Mobilität	Störfälle* Handlungsbedarf
	● hohe Priorität ● geringe Priorität	● mittlere Priorität ● nicht relevant		
Büro Verwaltung inkl. Sozialbereiche, Sanitär, Arztzimmer, Lager GF und Engineering, Archiv, Raum EDV-Hardware	●	●	●	●
Marketing	●	●	●	●
Haustechnik, Erdwärmepumpe	●	●	●	●
Produktion Werkstätte und Magazin	●	●	●	●
Produktion Lager	●	●	●	●
Produktion CNC-Bearbeitung und Zuschnitt	●	●	●	●
Container Monteure, Rauchercontainer, Lager Kabeltrommeln Außenbereich und Freilager, Grünbereich	●	●	●	●
Fuhrpark, Parkplatz, E-Tankstelle	●	●	●	●
Gasheizungszentrale	●	●	●	●
Zentraler Abfallplatz	●	●	●	●
Montage	●	●	●	●

\* am ehesten zutreffender Handlungsbedarf: Brandereignis ■ direkte Umweltauswirkungen ■ indirekte Umweltauswirkungen

## Umweltleistungs- Indikatoren

Unsere Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern, gehört zu den wesentlichsten Zielen der PMS Gruppe. Mit unseren dafür festgelegten Umwelt- und Energieleistungsindikatoren verfolgen wir die Entwicklungen genauestens und leiten daraus laufend neue Ziele und Maßnahmen ab.

Durch das kontinuierliche Wachstum des Unternehmens sind die Werte der Umweltleistungsindikatoren von 2017 bis 2021 nur bedingt vergleichbar. Zusätzlich zum Umsatzwachstum hat es in den letzten Jahren tiefgreifende Veränderungen im Produktionssystem sowie in der gesamten Unternehmensstruktur gegeben.

## Energieeffizienz

	Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019	Indikator 2020	Indikator 2021
Gesamtenergieeinsatz	kWh pro Jahr	501.119	599.412	757.065	1.023.141	1.309.917
Stromverbrauch	kWh pro Jahr	277.210	355.066	516.005 <sup>1</sup>	756.407 <sup>2</sup>	872.534
Stromverbrauch pro verbauter Fläche	kWh pro Jahr/ m <sup>2</sup>	52,6	67,35	36,67	53,75	62
Gasverbrauch	kWh pro Jahr	223.909	244.346	241.060	266.734	437.383
Gasverbrauch pro verbauter Fläche	kWh pro Jahr/ m <sup>2</sup>	42,5	46,3	17,1	19	31,1
Einsatz von erneuerbarer Energie für Strom und Wärme	kWh pro Jahr	277.210	355.066	516.005	756.407	872.534
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtverbrauch Strom und Wärme	in %	55	59	68	74	67
Strom-Eigenproduktion PV-Anlage	kWh pro Jahr	44.103	46.560	45.835	105.083	359.973
Strom-Eigenproduktion PV-Anlage zu eingekauftem Strom	in %	16	13	9	14	41

<sup>1</sup> Starker Anstieg durch den Neubau der Schaltanlagenfertigung sowie durch die große Eröffnungsfeier im November  
<sup>2</sup> Erstes Jahr Vollbetrieb des Neubaus

## Materialeffizienz

	Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019	Indikator 2020	Indikator 2021
Kupfer gesamt	kg pro Jahr	359.587	307.013	443.307	360.800	327.800
Kupfer im Vergleich zum Nettoumsatz	Betriebsleistung/ kg	118,75	185,66	149,33	175,44	201,16
Flachkupfer	kg pro Jahr	24.019	28.272	52.710	60.900	78.500
Kupferleitungen	kg pro Jahr	335.568	278.741	390.597	299.900	249.300
Dieserverbrauch	Liter pro Jahr	127.026	151.892	154.929	156.151	169.801
Dieserverbrauch pro Mitarbeiter	Liter pro Jahr	492,3	516,6	441,4	416,4	462,7
Betrieblich gefahrene Kilometer	km pro Jahr	1.587.825	2.052.388	2.259.092	2.148.280	2.452.541
Betrieblich gefahrene Kilometer pro Mitarbeiter bezogen auf die Gesamtmitarbeiterzahl	km pro Mitarbeiter	6.154	6.981	6.436	5.729	6.683
Kopierpapierverbrauch (Einkaufsmenge)	Blatt pro Jahr	760.000	880.000	600.000 <sup>1</sup>	840.000	845.000
Kopierpapierverbrauch pro Mitarbeiter	Blatt pro Jahr	2.946	2.993	1.709	2.240	2.302

<sup>1</sup> Restmenge Papier war noch aus dem Vorjahr vorhanden, daher geringere Bestellmenge.

## Wasser

	Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019	Indikator 2020	Indikator 2021
Wasserverbrauch	m <sup>3</sup> pro Jahr	522	2.089 <sup>2</sup>	2.385	3.929	3.020
Wasserverbrauch pro Mitarbeiter	m <sup>3</sup> pro Mitarbeiter	2,0	23,2	23,9	26,5	20,8

<sup>2</sup> Erhöhter Wasserverbrauch durch Frischwasserkühlung (Prozesswasser) für wassergekühlte Anlagen

## Abfall

	Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019	Indikator 2020	Indikator 2021
Abfallmenge gesamt (nicht gefährlich)	kg pro Jahr	45.661	74.571	87.965	106.894	98.512
Abfallmenge gesamt pro Mitarbeiter	kg pro Mitarbeiter	193,8	264,8	256	287,1	271,1
Altpapier, Kartonagen Schlüsselnr.: 18717	kg pro Jahr	20.490	20.199	35.420	38.684	30.120
Altpapier, Kartonagen pro Mitarbeiter	kg pro Mitarbeiter	79,4	99,32	100,91	105,16	82,07
Gewerbemüll Schlüsselnr.: 91101	kg pro Jahr	12.000	18.460	17.625	27.430	26.192
Gewerbemüll pro Mitarbeiter	kg pro Mitarbeiter	46,5	62,8	47,9	71,4	69,2
Leichtfraktion aus der Verpackungs- sammlung (VM Kunststoff VP liz. 400 ) Schlüsselnr.: 91207	kg pro Jahr	1.401	0	0	0	0
Bau- und Abbruchholz unbehandelt Schlüsselnr.: 17202	kg pro Jahr	11.770	26.780	34.920	40.780	42.200
Gefährliche Abfälle Schlüsselnr.: 35230, 54408	kg pro Jahr	4.350 <sup>1</sup>	3.424	1.888	780	988
Gefährliche Abfälle pro Mitarbeiter	kg pro Mitarbeiter	16,8	11,65	5,38	2,08	2,69

<sup>1</sup>Entrümpelung des Lagers im Zuge des Umbaus

“ DER HEUTIGE MENSCH IST DER NATUR  
GEFÄHRLICHER GEWORDEN, ALS SIE IHM  
JEMALS WAR. ”



## Wertstoffe

	Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019	Indikator 2020	Indikator 2021
Altmetalle	kg pro Jahr	15.895	31.568	21.710	31.930	24.120
Altmetalle pro Mitarbeiter	kg pro Mitarbeiter	61,61	107,37	61,85	85,15	65,72

## Biodiversität Auswirkungen auf die biologische Vielfalt

	Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019	Indikator 2020	Indikator 2021
Gesamtfläche	in m <sup>2</sup>	50.428	50.428	50.428	50.428	50.428
Bebaute Fläche	in m <sup>2</sup>	5.272	5.272	14.072 <sup>1</sup>	14.072	14.072
Flächenverbrauch in m <sup>2</sup> /Mitarbeiter	m <sup>2</sup> pro Mitarbeiter	20,4	20,4	40,09	40,09	38,34
Naturnahe Fläche	in m <sup>2</sup>	39.884	39.884	22.356	22.356	22.356

<sup>1</sup> Neubau Schaltanlagenfertigung

## Emissionen

	Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019	Indikator 2020	Indikator 2021
CO <sub>2</sub> Emissionen gesamt (Strom, Erdgas, Diesel)	t pro Jahr	450,8	541,7	546	542,7	650,8
CO <sub>2</sub> Emissionen - Strom - 100% Ökostrom (0,018kg/kWh)*	t pro Jahr	5,0	6,4	9,3	10,4	7
CO <sub>2</sub> Emissionen - Strom pro Mitarbeiter	t pro Mitarbeiter	0,02	0,02	0,03	0,03	0,02
CO <sub>2</sub> Emissionen Erdgas (2,4 kg CO <sub>2</sub> /m <sup>3</sup> )*	t pro Jahr	53,3	67,2	53,9	48,6	111,1
CO <sub>2</sub> Emissionen Erdgas pro Mitarbeiter	t pro Mitarbeiter	0,21	0,23	0,15	0,13	0,30
CO <sub>2</sub> Emissionen Diesel (3,09 kg CO <sub>2</sub> / Liter)*	t pro Jahr	392,5	468,1	478,7	483,8	532,6
CO <sub>2</sub> Emissionen Diesel pro Mitarbeiter	t pro Mitarbeiter	1,52	1,84	1,36	1,29	1,45

\* <http://www5.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co2mon.htm>, Umrechnungsfaktor mit Wert von 2017: 0,018 kg/kWh

Die Entwicklung der Indikatoren wird vom Umweltkernteam diskutiert. Adaptierungen und notwendige Maßnahmen werden abgeleitet. Bei internen und externen Audits werden die Indikatoren überprüft und Korrekturen bzw. Maßnahmen gesetzt.

# Umweltprogramm: Erreichte IMS-Ziele

Auch wenn wir nicht alle unsere Ziele erreicht haben, bleibt unser Anspruch doch unverändert: Wir wollen einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten und diese transparent und messbar machen.



Nr.	Definierte IMS Ziele 2021	Erreichte Ziele & umgesetzte Maßnahmen			
1	Reduzierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen im Bereich Fuhrpark um 5 % (Bezugsjahre 2016 - 2018)	Durchführung eines Sprit-Spar-Trainings	<i>verschoben auf 3. Quartal 22</i>		Bereichsleitung Facility Management
2	Effizienzsteigerung im Engineering	Smart Documentation & interaktive E-Planerstellung. Automatisierte Rotstiftkorrekturen	<i>verschoben auf 4. Quartal 22</i>		Bereichsleitung Engineering
3	Soziale Verantwortung	Anregung zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen bei Mitarbeitern - gemeinsame Einkaufsverhandlung	<i>Details siehe S. 38</i>	3. Quartal 2021	Bereichsleitung Einkauf & Logistik <input checked="" type="checkbox"/>
4	Gesundheitsvorsorge	Arbeitsmedizinische Betreuung der Niederlassungen	<i>Niederlassung Kapfenberg wurde besucht. Coronabedingt fiel der Besuch der anderen Niederlassungen aus. Wird 2022 nachgeholt.</i>	4. Quartal 2021	Bereichsleitung HSEQ-IT <input checked="" type="checkbox"/>
5	Digitalisierung auf der Baustelle	Einführung einer Montageinformati- onsapp (MIA)	<i>verworfen</i>		Bereichsleitung HSEQ-IT
6	Ökologisierung der Betriebsstätte	Errichtung einer 2.600 m <sup>2</sup> großen Bienen-Blumenwiese		2. Quartal 2021	Bereichsleitung Facility Management <input checked="" type="checkbox"/>
		Errichtung eines Steinobstgartens	<i>verworfen</i>		Bereichsleitung Facility Management
		Betriebsinterner Hofladen	<i>in Planung</i>	4. Quartal 2023	Bereichsleitung Facility Management

Nr.	Definierte IMS Ziele 2021	Erreichte Ziele & umgesetzte Maßnahmen			
7	Nachhaltige Entwicklung	Umsetzung Whistleblower Richtlinien		4. Quartal 2021	Bereichsleitung HSEQ-IT <input checked="" type="checkbox"/>
		Evaluierung der Risikoanalyse und Anpassung an die Organisation		4. Quartal 2021	Bereichsleitung HSEQ-IT <input checked="" type="checkbox"/>
		Reorganisation der Fertigung <ul style="list-style-type: none"> <li>Weiterentwicklung der Schnittstellen im Prozess Fertigung</li> <li>Implementierung Teamleiterorganisation</li> <li>Optimierung der Auslastungsdarstellung und Forecast</li> </ul>		4. Quartal 2021	Bereichsleitung Fertigung <input checked="" type="checkbox"/>
8	Mitarbeiterzufriedenheit	Gründung von Arbeitskreisen zur Aufarbeitung der Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung 2020	<i>aufgrund von Corona Einschränkungen verschoben</i>		Bereichsleitung HR/Marketing
9	Erhöhung des Mitarbeiteranteils, der mit dem Fahrrad zur Arbeit kommt	Errichtung eines überdachten Radabstellplatzes inkl. Lademöglichkeit für E-Bikes			Bereichsleitung Facility Management <input checked="" type="checkbox"/>
10	Abfallreduzierung	Laufende Reduzierung von Gewerbemüll und Erhöhung des Wertstoffanteils		laufend	Bereichsleitung HSEQ-IT <input checked="" type="checkbox"/>
11	Energie	Erhöhung des PV-Anteils um 50 % von 2020 auf 2021	<i>Die PV-Erhöhung betrug 240 %</i>	4. Quartal 2021	Bereichsleitung HSEQ-IT <input checked="" type="checkbox"/>
		Stromreduktion durch Awareness-Trainings bei den Mitarbeitern (z.B. Computer und Monitore über Nacht ausschalten)	<i>wird bei Begehungen kontrolliert und laufend im Newsflash an die Mitarbeiter weitergegeben</i>	4. Quartal 2021	Bereichsleitung Einkauf <input checked="" type="checkbox"/>



## SDG's - Sustainable Development Goals

Die SDG's wurden im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen und den insgesamt 193 Mitgliedsstaaten verabschiedet. Die insgesamt 17 Ziele vereinen ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Unter Anwendung dieser Aspekte soll eine nachhaltige Entwicklung für alle Bewohner dieser Erde bis zum Jahr 2030 gewährleistet werden. Die 17 Ziele teilen sich in insgesamt 169 Unterziele auf.

Auch wir als PMS und eingetragener EMAS-Betrieb haben es uns zum Ziel gesetzt, für ein nachhaltiges Wirtschaften einzutreten. Unsere Stakeholder und insbesondere unsere Umwelt und unsere Mitarbeiter liegen uns sehr am Herzen. Zu diesem Zweck wurde, wie bereits in der Umwelterklärung 2020 angekündigt, eine umfangreiche SDG-Analyse durchgeführt, um die Schnittstellen mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung offenzulegen. Die Analyse wurde im Zuge einer Masterarbeit eines Mitarbeiters durchgeführt. Im Rahmen mehrerer Fokusgruppeninterviews sowie Einzelinterviews mit der Geschäftsführung wurden die wesentlichen SDG's identifiziert und Handlungsempfehlungen abgeleitet - diese sind auf Seite 39 dargestellt.

Gemäß unserem Firmenleitbild „Nachhaltiges Unternehmertum und soziale Sicherheit für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ nehmen wir unsere Verantwortung wahr und wollen einen aktiven Beitrag zur Umsetzung der SDG's leisten.



**DIE SDG'S SIND EIN GLOBALER PLAN - WIR ALLE HABEN EINE VERANTWORTUNG UND DIE KLEINSTE VERÄNDERUNG UNSERES VERHALTENS WIRD SICH POSITIV AUSWIRKEN!**



*Christian Puggl, Assistenz Leitung IT & HSEQ und Verfasser der Masterarbeit*



- Weiterentwicklung der betrieblichen Gesundheitsvorsorge- und Prävention
- „0“ Arbeitsunfälle
- Laufende Bewusstseinsbildung für Arbeitssicherheit sowie Stress am Arbeitsplatz

- Ausbau des Bildungsangebotes am PMS Technikum Lavanttal
- Prüfung der Möglichkeit für die Errichtung eines Betriebskindergartens
- Lehrlingsoffensive
- Laufende Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen
- PMS Akademie



- Diversity Management
- Offensive für „Frauen in der Technik“
- Frauen in Führungspositionen
- Arbeitszeitmodelle zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Frauenförderung

- Bezug von 100 % Strom aus erneuerbaren Energien
- Laufende Evaluierung zur Substituierbarkeit von fossilen Energieträgern
- Konsequente Weiterentwicklung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 und Erhöhung der Energieeffizienz



- Organisches und nachhaltiges Unternehmenswachstum
- Sicherstellung von Sozial- und Ökologiestandards entlang der gesamten Lieferkette
- CSR und Übernahme der unternehmerischen Verantwortung

- Forschungsprojekte für nachhaltige Zukunftstechnologien
- Digitalisierung sowie Industrie 4.0 auf der Baustelle und in der Fertigung
- Errichtung der Gründergaragen



- Laufendes Monitoring und Verbesserung der Umwelleistung
- Verstärkter Fokus auf Kunden, welche sich mit nachhaltigen Zukunftstechnologien beschäftigen
- Ökologisierung des Fuhrparks

- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Unternehmen stärken
- Eingehen von Kooperationen für den Know-how Transfer
- Eingehen von Kooperationen für die Aus- und Weiterbildung am PMS Technikum Lavanttal





## Aus dem IT-Bereich



## Gemeinsame Einkaufsverhandlung Photovoltaikanlagen bei Mitarbeitern

Photovoltaik lohnt sich nicht nur fürs Börserl, sondern auch für die Umwelt. Die direkte Umwandlung von Lichtenergie mittels Solarzellen in elektrische Energie erfolgt durch natürliche Sonnenenergie. Fossile Bodenschätze werden dabei nicht benötigt. Solarstrom verursacht zudem geringere Umweltschäden als Energie aus fossilen Energieträgern oder Kernkraft und senkt auch die Kosten der Energieerzeugung.

Da Nachhaltigkeit und Umwelt bei uns immer im Fokus stehen und wir auch unsere Mitarbeiter immer wieder gerne unterstützen, haben wir im Jahr 2021 eine Photovoltaik-Aktion für Mitarbeiter ins Leben gerufen. Nach einer Bedarfserhebung wurde von unserem Einkaufsleiter das Gesamtvolumen von 150 kWp verhandelt und so ein sehr attraktiver Preis für jeden interessierten Mitarbeiter lukriert. Die Auftragsvergabe zum verhandelten Preis erfolgte dann von jedem Mitarbeiter selbst.

„Die Auftragsabwicklung mit der Firma Elektro Dohr funktionierte unkompliziert und sehr zufriedenstellend. In nur einem Tag war die Montage der 24 Photovoltaikmodule und die Inbetriebnahme abgeschlossen“, so Silke Weißhapp, eine zufriedene Mitarbeiterin, die diese Aktion in Anspruch genommen hat. „Durch die derzeit attraktiven Förderungen von Land und Bund, sind wir uns sicher, dass sich die Anlage in vier bis fünf Jahren amortisiert hat. Nachdem wir die Anlage nun fast ein Jahr in Betrieb haben, gehen wir davon aus, dass wir in diesem Jahr zwischen 40 und 50 % unseres Strombedarfs durch die PV decken konnten. Zusätzlich haben wir ca. 4.000 kWh ins Netz eingespeist“, erzählt Silke begeistert über ihre neue PV Anlage.

Insgesamt nutzten 21 Mitarbeiter diese Aktion, davon wurden im Jahr 2021 19 Anlagen realisiert.

## Umsetzung der Whistleblower Richtlinie

Entsprechend der Whistleblower Richtlinie haben wir in unserem PMS-Portal einen „Whistleblower“-Button eingerichtet, der direkt auf die anonyme Meldungseite zugreift.

Über diese Seite hat jeder Mitarbeiter unserer Unternehmensgruppe die Möglichkeit, anonym Verstöße gegen z.B.

- öffentliche Auftragsvergabe,
- Verbraucherschutz,
- Datenschutz
- Kartellrecht,

welche unser Unternehmen betreffen, zu melden.

## Standard- Druckeinstellungen

Um Druckkosten und Papier einzusparen, sind seit 1. November 2021 die Standarddruckeinstellungen „Schwarz/Weiß“ und „beidseitiger Druck“ für alle PMS Mitarbeiter umgesetzt.



## Definierte IMS-Ziele und Maßnahmen

Umfassender Umweltschutz ist fester Bestandteil unserer Wertschöpfungskette und eine wichtige Quelle für Innovationen.

Unser ehrgeiziges Programm, den spezifischen Verbrauch von Energie und Abfall signifikant zu reduzieren, erweist sich in der Praxis als nicht immer einfach. Unser Fokus liegt aber immer darauf, durch Verbesserungen messbare Einsparungen zu erzielen.

Nr.	Definierte IMS Ziele 2022	Maßnahmen	Termin	Zuständig
1	Reduzierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen im Bereich Fuhrpark um 5 % (Bezugsjahre 2016 - 2018)	Durchführung eines Sprit-Spar-Trainings	3. Quartal 2022	Bereichsleitung Facility Management
		Eröffnung eines eigenen Büros in Villach, um tägliche Fahrten zu reduzieren	2. Quartal 2022	Geschäftsführung
		Installation von sieben neuen E-Ladepunkten	4. Quartal 2022	Bereichsleitung Facility Management
		Erstellung eines Mobilitätskonzepts „Anbindung Koralmtunnel“	4. Quartal 2022	Bereichsleitung HSEQ
2	Effizienzsteigerung im Engineering	Smart Documentation & interaktive E-Planerstellung. Automatisierte Rotstiftkorrekturen	4. Quartal 2022	Bereichsleitung Engineering
3	Soziale Verantwortung	Obst-/Gemüse-„Retterbox“ z.B. von Afreshed für die Niederlassungen	3. Quartal 2022	Niederlassungsleiter
4	Gesundheitsvorsorge	Einführung eines für die Mitarbeiter kostenlosen YOGA-Kurses am HQ	1. Quartal 2022	Geschäftsführung
		Wiedereinführung der kostenlosen Massage-Möglichkeit für Mitarbeiter - jeden Dienstag am Headquarter	2. Quartal 2022	Geschäftsführung
		Abhaltung eines Gesundheitstags in Kooperation mit der Merkur Versicherung	2. Quartal 2022	Bereichsleitung HR
5	Sicherheit	Durchführung einer bereichsübergreifenden Brandschutzübung	3. Quartal 2022	Bereichsleitung HSEQ
		Kostenlose Feuerlöscherüberprüfung für alle Mitarbeiter	2. Quartal 2022	Bereichsleitung Facility Management
6	Ökologisierung der Betriebsstätte	Betriebsinterner Hofladen	4. Quartal 2023	Bereichsleitung Facility Management



SEIT DER UNTERNEHMENSGRÜNDUNG IM JAHR 2005 IST ES UNSER BESTREBEN, UNSERE ARBEIT SO ZU GESTALTEN, DASS AUCH NACHFOLGENDE GENERATIONEN DAVON PROFITIEREN KÖNNEN.

Nr.	Definierte IMS Ziele 2021	Maßnahmen	Termin	Zuständig
7	Nachhaltige Entwicklung	Study & Work-Programm für Studenten, die die FH Kärnten extended Studienangebote am PMS Technikum nutzen	1. Quartal 2022	Geschäftsführung
		Eröffnung der Innovationswerkstatt und der Gründergaragen	4. Quartal 2022	Geschäftsführung
		PMS Akademie	4. Quartal 2022	Bereichsleitung HR
8	Mitarbeiterzufriedenheit	Gründung von Arbeitskreisen zur Aufarbeitung der Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung 2020	2. Quartal 2022	Bereichsleitung HR/Marketing
9	Effizienzsteigerung in der Fertigung	Optimierung Material- und Informationsfluss - Konzepterarbeitung Sollwert-Strom	4. Quartal 2022	Bereichsleitung CC Schaltanlagenbau
		Qualitätsoffensive	4. Quartal 2022	Bereichsleitung HSEQ
10	Abfallreduzierung	Effizienzsteigerung in der Auftragsabwicklung	4. Quartal 2022	Bereichsleitung CC Schaltanlagenbau
		Einsatz von Wasserspendern, um Flaschen und deren Transport zu reduzieren	3. Quartal 2022	Bereichsleitung Facility Management
11	Energie-Effizienz	Austausch der Beleuchtung im Headquarter und am Parkplatz, tageslichtgesteuerte Beleuchtung	3. Quartal 2022	Bereichsleitung Facility Management
		Evaluierung Gaskessel - Austausch gegen alternative Energien prüfen	4. Quartal 2022	Bereichsleitung Facility Management
		Erweiterung Photovoltaik um 120 kWp	4. Quartal 2022	Bereichsleitung Facility Management



## 2021 bei PMS: EMAS-ERFA Treffen

Im Oktober des letzten Jahres fand bei uns im Haus bereits zum zweiten Mal eine Netzwerkveranstaltung von eingetragenen EMAS-Organisationen statt.

Der EMAS Erfahrungsaustausch dient dazu, Änderungen in der EMAS Gesetzgebung kundzutun und Firmen zu vernetzen, um so ein gemeinsames Verständnis für die Anforderungen an EMAS zu schaffen und zu vertiefen.

Zahlreiche Führungskräfte und Mitarbeiter aus dem Klimaschutzministerium, dem Umweltbundesamt und aus der Wirtschaft folgten der Einladung in das schöne Lavanttal.

Der Vorstandsvorsitzende der Kelag, Hr. Dipl.-Ing. Manfred Freitag hielt einen spannenden Vortrag zum Thema „Energieversorgung der Zukunft“.

Zahlreiche Vertreter unterschiedlicher Unternehmen wie der Kabeg, Magna Steyr Graz, voestalpine oder des TÜV Austria waren anwesend und tauschten sich den ganzen Tag darüber aus, wie die Umweltleistung von EMAS-Organisationen noch weiter verbessert werden kann.

Im Zuge eines Firmenrundganges konnten wir den Teilnehmern unser Unternehmen präsentieren und unsere eigenen Erfahrungen mit EMAS weitergeben.

## Wir sind Teil der größten digitalen Initiative zum Schutz von Bienen HEKTAR-NEKTAR

Ziel der Initiative ist es, die Bienenpopulation innerhalb der nächsten 10 Jahre um 10 Prozent zu steigern. Die Anzahl der Honigbienen wird durch die Verteilung von Bienenvölkern an PROJEKT 2028 ImkerInnen erhöht.

Bereits zum dritten Mal unterstützen wir im Rahmen des Projektes Hektar Nektar einen Hobbyimker. Bernhard Ogris aus Suetschach im Rosental ist 35 Jahre alt und hat schon sehr früh bei seinem Opa die Faszination der Imkerei miterlebt.

Gemeinsam mit einem Freund widmet er sich nun selbst der Bienenzucht und ist beeindruckt vom Verhalten der Bienenvölker und der Zusammenarbeit im Stock. Als Imker ist es ihm wichtig, nicht nur die Biene, sondern auch die Rasse

CARNICA zu erhalten. Durch die Erfahrung seines Freundes erhält Bernhard sehr viel Einblick in die Arbeit mit den Bienen und kann sich nun auch in der Aufzucht seines eigenen, von PMS gesponserten Bienenstocks, bewähren.

Dank der Bemühungen zur Erhaltung der Artenvielfalt sind die Bienen wieder in die Wahrnehmung der Bevölkerung gerückt. Zurecht, bedenkt man, dass die Bienen als Bestäuber für Biodiversität und Ernährungssicherheit unverzichtbar für die Menschheit sind. Wir freuen uns, dass wir mit unserer Initiative einen kleinen aber positiven Beitrag zur Unterstützung der Honig- und Wildbienen beitragen können.

Zusätzlich haben wir am Standort in Wolkersdorf (rechts neben der Einfahrt zum Competence Center Schaltanlagenfertigung) mit Fördermaßnahmen des Landes Kärnten eine Fläche als „Bienenwiese“ angelegt. Diese dient als Nahrungsquelle und Rückzugsort für Bienen und Insekten und soll unseren Standort auch nachhaltig „verschönern“.

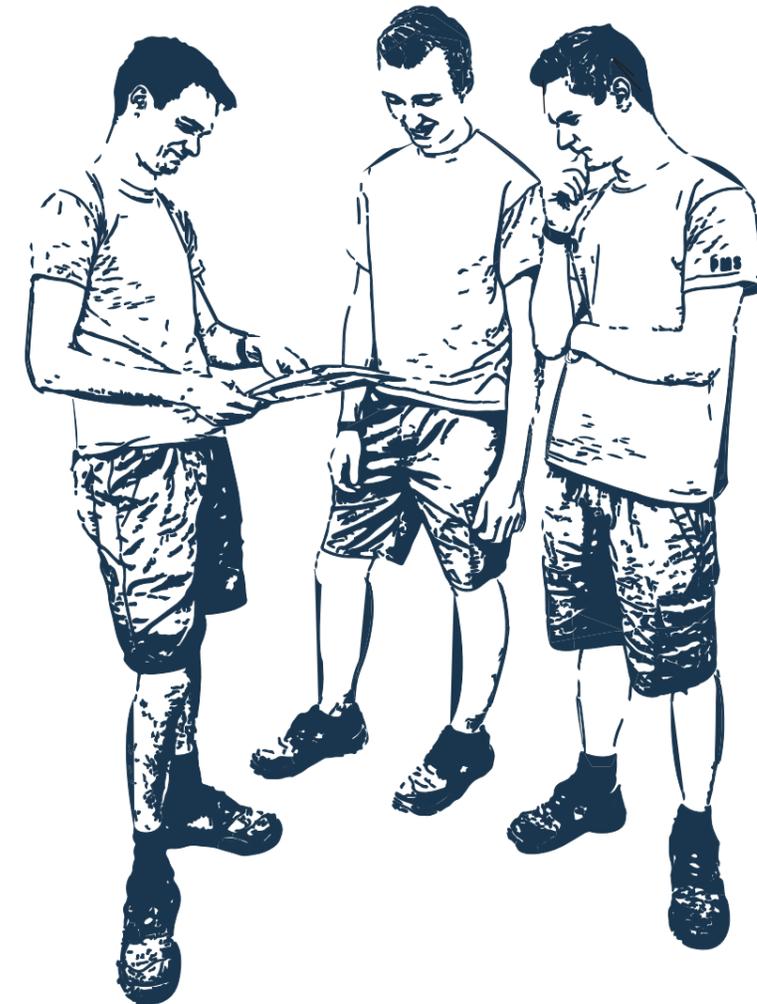


# DER MITARBEITER IM FOKUS

WIR BEI PMS SIND STOLZ AUF UNSERE MITARBEITER UND AUF DIE GEMEINSAME, BEWUSST GELEBTE UNTERNEHMENSKULTUR. UNSERE WERTE VERBINDEN UNS IM TÄGLICHEN TUN UND DAVON PROFITIEREN NICHT NUR UNSERE KUNDEN UND PARTNER SONDERN JEDER EINZELNE VON UNS:

PROJEKTLEITER, FERTIGUNGSMITARBEITER, LEHRLINGE UND ALLE ANDEREN, DIE HINTER DEM TAGESGESCHÄFT MIT KLEMMEN, KABELN, COMPUTERN, STECKERN ETC. STEHEN...

**...GERADE DIESE  
MENSCHEN SIND ES,  
DIE DIE PMS AUSMACHEN!**



## Der Mensch steht im Mittelpunkt!



## Arbeits- und Gesundheitsschutz

Wie ein Unternehmen seine soziale Verantwortung in seinem gesellschaftlichen Umfeld wahrnimmt, hat unmittelbare Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg. Gerade für die externe Kommunikation gewinnt Arbeits- und Gesundheitsschutz an Bedeutung, seitdem Themen wie Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt sind.

Die Sicherheit und Gesundheit der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist eine der wichtigsten Führungsaufgaben der Geschäftsleitung. Sie sind die Voraussetzung für eine sichere, stabile und damit motivierende Arbeitsumgebung und Leistungsbereitschaft. Deswegen ist Arbeitssicherheit und Gesundheit ein bedeutendes Thema in der Mitarbeiterkommunikation – ob über interne Kommunikationskanäle, am Shopfloor oder einfach im persönlichen Gespräch.

Es ist für uns selbstverständlich, die Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter zu erhalten und sie vor Unfällen und Krankheit zu schützen. Entsprechend schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das so sicher wie möglich ist. Dabei unterscheiden wir nicht zwischen eigenen Mitarbeitern, Mitarbeitern fremder Firmen und Besuchern.

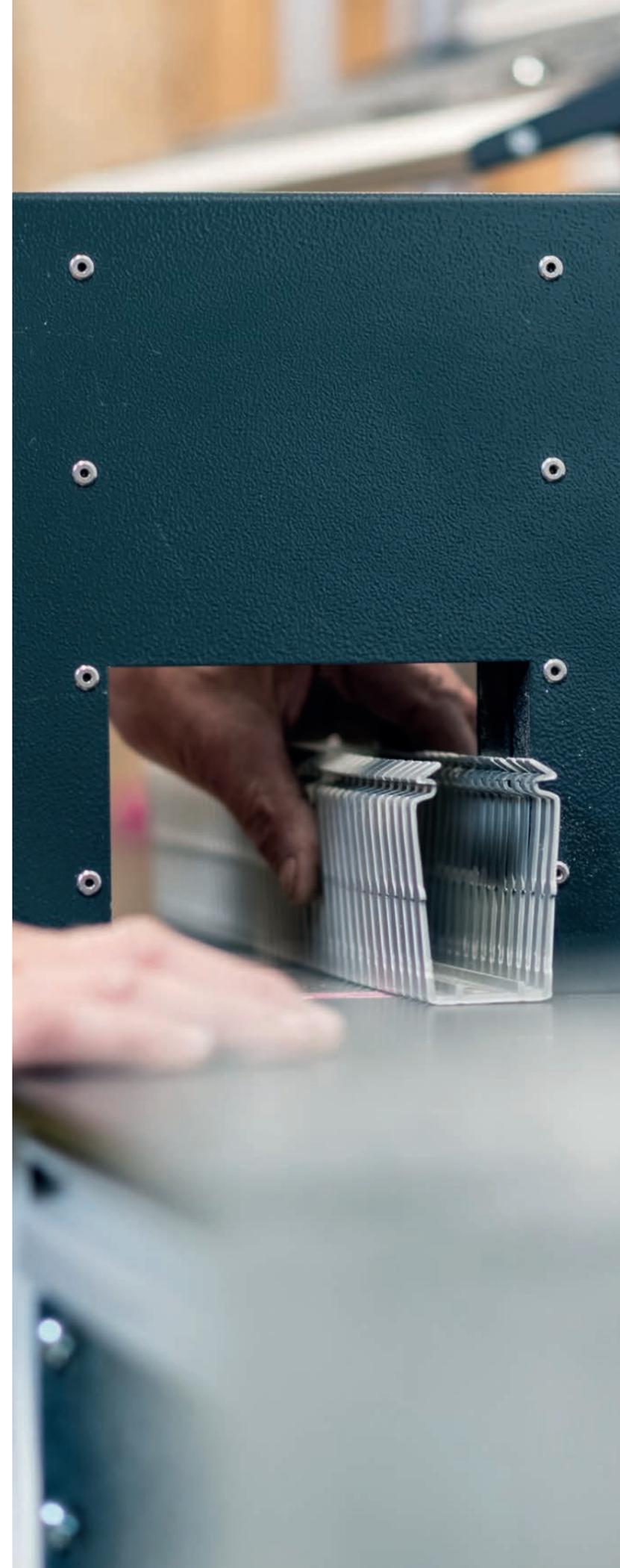
PMS investiert viel in die Gesundheitsvorsorge und die Optimierung der Arbeitssicherheit. Eine lückenlose Dokumentation aller Arbeitsunfälle und sicherheitstechnischen Vorkommnisse ist die Basis für laufende Analysen und die daraus resultierenden Verbesserungsmaßnahmen. So etwa werden nicht nur die tatsächlichen sondern auch die Beinahe-Unfälle aufgezeichnet – ein wesentlicher und wichtiger Schritt im Sinne des Präventionsmanagements.

**6**

**Meldepflichtige  
Arbeitsunfälle**

**16**

**Unfallrate TMQ  
(Anzahl meldepflichtiger  
Unfälle pro 1000 Arbeiter)**



**Arbeitssicherheit**

**Langfristiges  
Ziel:**

**„NULL UNFÄLLE“**

Wir arbeiten ständig daran, die Arbeits- und Gesundheitsschutzbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verbessern.

Das langfristige Ziel „Null Arbeitsunfälle“ behalten wir dabei stets im Blick.

Durch laufende Bewusstseinsbildung, Schulungen und Trainings sowie neuen Möglichkeiten zur ergonomischen und sicheren Gestaltung von Arbeitsplätzen verbessern wir laufend die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

# Tausend-Mann-Quote und Unfallhäufigkeit 2021

Durch umfangreiche Evaluierungen und einem verstärkten Fokus auf die Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten wir unsere KPI's im Bereich der Arbeitssicherheit im Vergleich zum Vorjahr reduzieren. Zudem unterschreiten wir den Grenzwert für das Aufrechterhalten des SCCp Zertifikats deutlich.

Der Fokus der Arbeitssicherheitsaktivitäten liegt weiterhin auf präventiven Maßnahmen. Durch laufende Begehungen, Evaluierungen und Inspektionen können wir potentielle Gefahrenquellen bereits vor Eintreten einer unsicheren Situation, welche zu einem Arbeits- oder Beinaheunfall führen kann, beseitigen.

Monat	AU	Arbeitnehmer		TMQ	UH	Ø Stunden
		Anzahl Gesamt	Stunden Gesamt			
Jänner	0	379	44.279	0,00	0,00	116,83
Februar	0	379	53.927	0,00	0,00	142,29
März	3	379	62.117	7,92	48,30	163,90
April	0	379	53.705	0,00	0,00	141,70
Mai	0	379	49.709	0,00	0,00	131,16
Juni	1	376	54.175	2,66	18,46	144,08
Juli	0	377	48.715	0,00	0,00	129,22
August	1	371	47.957	2,70	20,85	129,26
September	1	370	54.349	2,70	18,40	146,89
Oktober	0	366	48.733	0,00	0,00	133,15
November	0	368	54.962	0,00	0,00	149,35
Dezember	0	364	44.623	0,00	0,00	122,59
<b>GESAMT</b>	<b>6</b>	<b>374</b>	<b>617.251</b>	<b>16</b>	<b>9,72</b>	<b>138</b>

$$\text{Unfallhäufigkeit (UH)} = \frac{\text{Anzahl der Arbeitsunfälle} \cdot 10^5}{\text{geleistete Arbeitsstunden}}$$

**“ UNSERE ARBEIT IST NIE SO DRINGEND ODER WICHTIG, DASS WIR UNS NICHT ZEIT NEHMEN KÖNNEN, SIE SICHER AUSZUFÜHREN. ”**

Franz Grünwald, Geschäftsführer

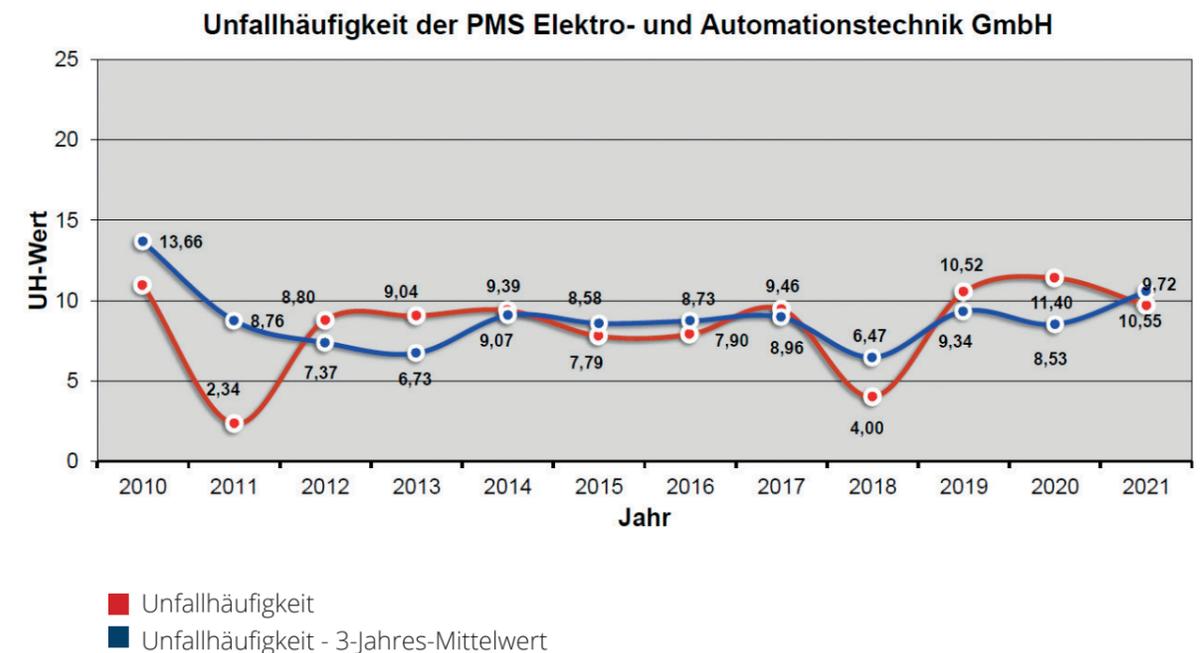
Da Arbeitssicherheit eine Kernaufgabe der Unternehmensleitung darstellt, nimmt das Top-Management regelmäßig an Begehungen teil, um einen wichtigen Beitrag für eine stabile und motivierende Arbeitsumgebung zu leisten.

Ein sicherer Arbeitsplatz gilt als Grundrecht für jeden Menschen und als Pflicht des Arbeitgebers für menschengerechtes Arbeiten. Es gilt, den Arbeitnehmer zu schützen, damit dieser gesund und produktiv bleibt.

Da Arbeitsunfälle aber leider nie ganz ausgeschlossen werden können, werden diese bei Eintreten detailliert evaluiert und ausgewertet. Diese Evaluierung wird in kompakter und verständlicher Form allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der monatlichen Mitarbeiteraussendung zur Verfügung gestellt.

Alle Mitarbeiter erhalten zudem in regelmäßigen Abständen eine Arbeitsschutzbelehrung und werden mittels Aushängen und Warnhinweisen dazu aufgefordert, die nötigen Schutzmaßnahmen zu beachten bzw. die nötige Schutzausrüstung zu tragen. Diese Maßnahme soll Mitarbeitern die Bedeutung des Arbeitsschutzes zusätzlich näherbringen und sie so für Gefahrenquellen sensibilisieren.

Wir freuen uns, dass unsere Massnahmen sich positiv in der Unfallhäufigkeit niederschlagen, die deutlich unter dem Branchenschnitt (Metall-Elektro) von 13,942 im Jahr 2021 liegt (Quelle: AUVA).



## Ein Blick in die **Arbeitsmedizin**

Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung und in Erfüllung des Arbeitsschutzgesetzes ist Frau Dr. med. Katharina Memmer seit Beginn 2019 mit der betriebsärztlichen Betreuung der PMS beauftragt.

Frau Dr. Memmer steht den Mitarbeitern bei Fragen oder Beschwerden bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz in Zusammenhang mit dem Arbeitsplatz, aber auch allen medizinischen Fragen, in ihren Sprechstunden bei uns im Haus, per E-Mail oder Telefon zu Verfügung.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Betriebsbegehungen
- Eignungs- und Folgeuntersuchungen
- Hör- und Sehtests
- Impfaktionen
- Organisation und Unterstützung bei gesundheitsfördernden Maßnahmen
- Organisation der Ersten Hilfe
- Maßnahmen zur Gefahrenverhütung sowie Unfallverhütung
- Ermittlung und Beurteilung von Gefahren
- Fragen des Arbeitsrhythmus und der Arbeitszeit, Pausenregelung, Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsablauf

Neben den regelmäßigen Begehungen der Arbeitsplätze und der Beratung in allen betrieblichen Gesundheitsfragen wurden im Jahr 2021 von der Arbeitsmedizin folgende Schwerpunkte gesetzt:

- FSME-Impfaktion
- Besuch der Niederlassung Kapfenberg
- SARS-CoV-2-Antikörpertest / Corona Impfung
- Grippeimpfung
- Schlafhygiene

“

**BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT IST CHEFSACHE. LEISTUNGSFÄHIGKEIT UND LEISTUNGSBEREITSCHAFT DER MITARBEITER SIND WESENTLICH FÜR DEN ERFOLG UNSERES UNTERNEHMENS.**

*Martin Grünwald, Prokurist*

”

## Corona Impfungen für PMS Mitarbeiter

Am 26.05.2021 wurden bei PMS in St. Stefan als einem der ersten Unternehmen in Kärnten 78 Mitarbeiter im Betrieb gegen Corona geimpft. Dies war der Auftakt für weitere Impftermine, die im Laufe des Jahres folgten. In Summe konnten wir 160 Personen impfen.

„Die Gesundheit unserer Mitarbeiter ist uns ein großes Anliegen. Deshalb haben wir im Rahmen unserer betrieblichen Gesundheitsvorsorge jährlich Schwerpunktthemen, die wir gemeinsam mit unserer Arbeitsmedizinerin, Frau Dr. med. Katharina Memmer, umsetzen. In Zeiten von Corona sind wir besonders froh, über die Kooperation der Wirtschaftskammer und dem Land Kärnten die Möglichkeit erhalten zu haben, die erforderlichen Impfdosen anzumelden“ berichtet Franz Grünwald, Geschäftsführer der PMS.

Der interne Bedarf wurde vom HR-Bereich erhoben. Selbstverständlich beruhte die Impfung auf Freiwilligkeit! Impfpriorisierung im Unternehmen gab es keine, die Impftermine wurden nach dem „first come – first serve“ Prinzip zugeteilt.

Die vorgeschriebenen Auflagen wurden sehr genau eingehalten. So musste eine lückenlose Kühlkette des Impfstoffes sichergestellt werden. Dazu wurde vom IT-Bereich ein Kühlschranks mit einem Temperatursensor ausgestattet. Dieser Sensor meldete die Temperaturen dauerhaft in das Netzwerk und bei Unter- oder Überschreitung wurde ein Alarm ausgelöst.

Des Weiteren mussten alle Auflagen erfüllt werden, welche mit einer Impfung einhergehen. Dazu zählten die Ausstattung für den Notfall einer schwerwiegenden Impfreaktion, ein Ruheraum für alle Geimpften, die nach der Impfung noch 15 Minuten unter ärztlicher Aufsicht verweilen mussten und natürlich waren in COVID Zeiten auch die Abstands- und Hygieneregeln strengstens einzuhalten. Auch die elektronische Erfassung für den digitalen Impfpass musste gewährleistet sein. Dazu wurden alle Impfdaten in einem eigens dafür vorgesehenen Tablet erfasst, um diese dann für den „grünen Pass“ ins System einspielen zu können.

## Sicherheit geht vor **PMS Sicherheitstag**

Im September des letzten Jahres fand der PMS Sicherheitstag statt. In Kooperation mit den Experten von Feuerschutz Talker und erfahrenen Feuerwehrmännern wurde der theoretische und praktische Umgang mit Feuerlöschern geübt.

In einem Kurzimpuls wurden den Beschäftigten am Headquarter die Unterschiede zwischen den einzelnen Feuerlöschern dargelegt und erläutert,



welcher Feuerlöschertyp für die verschiedenen Brandszenarien eingesetzt wird. In der darauffolgenden praktischen Übung hatten alle Mitarbeiter die Möglichkeit, den praktischen Umgang mit Feuerlöschern zu üben um im Ernstfall gleich von Beginn an richtig zu reagieren.

Unsere Arbeitsmedizinerin Dr. med. Katharina Memmer bereicherte den Sicherheitstag mit einem Impulsvortrag zum Thema Erste Hilfe Maßnahmen bei Verbrennungen. Sie lehrte in einem 15-minütigen Vortrag das richtige Verhalten bei Brandverletzungen, da in solchen Fällen vor allem die Erstversorgung einen erheblichen Einfluss auf die spätere Wundheilung nimmt.

## Engagementtag 2021 - Wenn's ums Überleben geht!



Alljährlich werden im Rahmen der Engagementtage vom Netzwerk Verantwortung zeigen landesweit zahlreiche Projekte eingereicht und von vielen engagierten Teams umgesetzt. PMS ist bereits seit vielen Jahren mit einem Team dabei und hat schon viele unterschiedliche Tätigkeiten ausgeführt.

Dieses Jahr durfte unser PMS Team (einige Führungskräfte und die Lehrlinge des ersten Lehrjahres) Jugendliche von „pro mente kjufa AusbildungsFit Wolfsberg und Völkermarkt“ bei einem Survivaltraining, durchgeführt vom Jägerbataillon 25 des österreichischen Bundesheeres, begleiten und unterstützen.



Die Jugendlichen erlernten eine Unterkunft im Wald zu errichten, Feuer zu machen und sauberes Wasser herzustellen. Es wurden Äste mit viel Blattwerk geschnitten, trockenes Holz gesammelt und Bestandteile für Wasserfilter zusammengesetzt.

Nicht nur die Jugendlichen von pro mente, auch unser Team war begeistert von der professionellen Anleitung durch das Bundesheer und die Möglichkeit alles selbst auszuprobieren und mitzuarbeiten. So konnten auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen dieses Trainings viele wertvolle Tipps sammeln, die in einer Notsituation helfen können.



Nach den Herausforderungen des Survivaltrainings wartete ein weiterer Höhepunkt auf die Jugendlichen. Bei einer Waffenschau des Bundesheeres konnten die neuesten Anschaffungen bestaunt werden. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen konnten wir uns alle über das Erlebte und Erlernte austauschen.

Der Engagementtag 2021 wird unseren Teilnehmern sicher als etwas Besonderes in Erinnerung bleiben. Dieses Mal musste unser Team nicht nur Einsatz zeigen, sondern hat auch viel gelernt und bringt viele wertvolle Erfahrungen und schöne Erinnerungen mit.



# Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnete, Dipl.-Ing. Peter Kroiß und Dipl.-Ing. Werner Gargitter, Mitglieder der EMAS-Umweltgutachterorganisation TÜV AUSTRIA CERT GMBH, 1230 Wien, Deutschstraße 10, EMAS-Umweltgutachter mit der Registriernummer **AT-V-0008**, akkreditiert für den

## Bereich „43.21 Elektroinstallation“

bestätigen begutachtet zu haben, ob die Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH  
am Standort 9431 St. Stefan im Lavanttal, PMS-Straße 1



mit der Registriernummer **AT 000653** angegeben, alle Forderungen der Verordnung (EU) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EU) Nr. 1221/2009 in der Fassung 2018/2026 vom 19.12.2018 durchgeführt wurden
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung von der PMS ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die vorliegende Umwelterklärung geht über die Anforderungen der EMAS-Verordnung hinaus. Sie enthält insbesondere Informationen zu den Themen Arbeitssicherheit. Die PMS GmbH ist vom TÜV Austria auch gemäß SCC zertifiziert. Der für EMAS leitende Gutachter und eine weitere EMAS-Gutachterin im Auditorenteam sind selbst Sicherheitsfachkräfte. Die Aussagen in der Umwelterklärung zu Arbeitssicherheit wurden daher im Rahmen der Zertifizierungen gemäß SCC überprüft.

Wien, 21. Juli 2022



  
Dipl.- Ing. Peter Kroiß  
Leiter der Umweltgutachter- Organisation

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie



AT-000653

## Registrierungsurkunde

### PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH

9431 St. Stefan/Lavanttal

Das Unternehmen nimmt am Umweltmanagementsystem EMAS teil (Verordnung EG 1221/2009) und ist daher zur Verwendung des EMAS-Zeichens berechtigt. Das Unternehmen veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung und lässt ihr Umweltmanagementsystem von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter überprüfen.

Gültig bis September 2023



Bundesministerin Leonore Gewessler, BA  
Wien, im September 2020

Für unser Tal ...

... leben wir den  
Umweltgedanken tagtäglich!

# PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH

PMS - Straße 1  
A-9431 St. Stefan  
+43 (0)50 767-0  
mail: [office@pms.at](mailto:office@pms.at)

[www.pms.at](http://www.pms.at)